







Tourismusverband Gästeehrungen am Fanningberg

Sylvester Sicherheitstipps Gelber Sack Ab 2016 geht es los

INHALT

2	Vorwort
3	Aus der Gemeinde
8	Kindergarten
10	Volksschule
12	Landjugend
13	Trachtenmusikkapelle
15	Tourismusverband
18	Samsunn
20	Müllabfuhrplan
22	Standesamt
24	Gelber Sack
26	Steuern und Abgaben
28	Rotes Kreuz
32	Neue Mittelschule
34	Freiwillige Feuerwehr
36	Marienheim
37	USC Mariapfarr-Weißpriach
44	Partnergemeinde



Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Ostern 2016. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber
Gemeinde Mariapfarr
Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Franz Doppler bzw. der
jeweilige Verfasser bei namentlich
gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken
Gemeinde Mariapfarr, privat bzw.
siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout
Gerald Payer
Druck
Petz Druck, 9800 Spittal an der Drau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer, liebe Urlaubsgäste,

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und wir dürfen auf ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken

Wir haben die geplanten Projekte für das auslaufende Jahr allesamt umsetzen können und dürfen mit Stolz behaupten dass die Umsetzung ausgezeichnet funktioniert hat. Eine genaue Beschreibung der Projekte finden Sie auf den folgenden Seiten.

Besonders herausheben möchte ich die fast abgeschlossene Sanierung der Friedhofsmauer (wird im Frühjahr 2016 fertig) und ich möchte mich auf diesem Weg bei den Firmen für die tolle Arbeit und ganz besonders bei den vielen freiwilligen Helfern für ihr Engagement ganz besonders bedanken.

Die Sanierung der Pfarrkirche geht planmäßig von statten und hier sei unserem Herrn Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser mit seinem Team ganz besonders gedankt! Unser Marienheim ist jetzt seit etwas mehr als einem Jahr in Betrieb und man kann mit einem Satz beschreiben: "Es läuft ausgezeichnet, wir sind darüber glücklich und zufrieden!"

Die Abbrucharbeiten vom alten Marienheim sind im Laufen und der Baustart für das "betreute Wohnen" wird im kommenden Frühjahr erfolgen.

Das nächste Jahr 2016 wird für Mariapfarr ein ganz besonderes Jahr mit vielen schönen Anlässen zum Feiern. Die Planungen für die verschiedenen Feste sind allesamt im Laufen und wir dürfen uns schon auf das Jubiläumsjahr 2016 freuen. Details zu den Festen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung im Frühjahr 2016.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Menschen aus der Gemeinde, die einen Beitrag im Sinne eines positiven Zusammenlebens in unserer schönen Heimat leisten, recht herzlich bedanken und Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches aber vor allem gesundes neues Jahr 2016 wünschen!

Ihr Bürgermeister

Loyla flas

ORF-Sendung Licht ins Dunkel

Die traditionelle Licht ins Dunkel-Sendung des ORF wird heuer aus der Stadt Salzburg ausgestrahlt. Mariapfarr ist darin selbstverständlich auch wieder mit Beiträgen vertreten. Neben den Schülern der Volksschule, welche die dritte Strophe des Liedes Stille Nacht, Heilige Nacht singen, gibt es in der Zeit zwischen 16.00 und 17.00 Uhr auch Interviews aus dem Stille-Nacht-Museum. Im kommenden Jahr wird Mariapfarr auf Grund des Jubiläums 200 Jahre Textdichtung der Hauptausstrahlungsort sein.



Neuer Hausarzt-Notdienst

Die Nachbesetzung von Hausarztstellen bereitet in zunehmend mehr Gemeinden Salzburgs große Sorgen. Das bisherige Ausmaß der verpflichtenden Wochenend-, Feiertagsund Nachtdienste ist unter anderem ein maßgeblicher Grund für vorzeitige Praxisniederlegungen beziehungsweise Hemmnis zur Übernahme einer Kassenpraxis. Die wohnortliche ärztliche Grundversorgung der Bevölkerung soll jedoch auch für die kommenden Generationen aufrecht erhalten bleiben. Deshalb wurde seit 1. November 2015 die hausärztliche Bereitschaft in Abstimmung mit der Krankenversicherung wie folgt neu gestaltet:

- am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie den diensthabenden Arzt unter der Telefonnummer 141 von 07.00 bis 23.00 Uhr; zumindest in den Zeitfenstern von 10.00 11.00 und 17.00 18.00 Uhr ist eine Bereitschaftsordination geöffnet
- Freitagabends ist von 17.00 bis 19.00 Uhr eine Bereitschaftsdienstordination geöffnet

Wofür ist der Hausarzt-Notdienst zuständig?

- bei akuten Krankheiten, deren ärztliche Behandlung schnell erfolgen muss
- wenn keine hausärztliche Ordination geöffnet hat, also an Wochentagen abends bis in die Nacht sowie am Wochenende und am Feiertag

Wofür ist der Hausarzt-Notdienst nicht zuständig?

- wenn es kein Notfall ist und die medizinische Abklärung und Behandlung auf den nächsten Tag warten kann
 - wenn Ihre Hausarzt-Ordination geöffnet hat
 - bei akuten Zahnschmerzen wenden
 Sie sich an den zahnärztlichen Notdienst

ACHTUNG: Bei lebensgefährlichen Verletzungen, Unfällen, Schlag- oder Herzanfällen etc. rufen Sie sofort unter Tel. 144 Erste Hilfe – Rettung!



Abends heftige Bauchschmerzen, rasant steigendes Fieber gerade am Feiertag oder am Wochenende vom Hexenschuss geplagt – was tun? Medizinische Hilfe bei akuten Beschwerden außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes finden Sie in Ihrer Region unter Telefon 141.





www.notdienst141.at

Integration heißt aufeinander zugehen

Im gemeinsamen Austausch sollen die vielfältigen Facetten des Zusammenlebens kennengelernt

werden.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK Mariapfarr

Veranstaltung

Das KBW (Katholische Bildungswerk) und die Gemeinde Mariapfarr laden deshalb zur Veranstaltung "Integration heißt aufeinander zugehen" ganz herzlich ein:

Text: KBW (Katholisches Bildungswerk)

Montag, 25. Jänner 2016 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Volksschule Mariapfarr

Vortragende ist Frau Susanne Hirschbichler, Dipl.-Erwachsenenbildnerin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Christina Schlick Bild: Bezirksblätter Pongau

das Unbekannte an Schrecken verlieren und wir einander verstehen lernen. Die beidseitige Annäherung erfordert Mut, Willen und Bewusstsein, die Hemmschwellen abzubauen.

Verschiedene Kulturen - ver-

schiedene Sprachen: Menschen

aus fremden Ländern verstehen

lernen setzt die Begegnung auf

Wie gut gelingt das Zusammen-

leben in meinem persönlichem

Umfeld? Warum ist es so schwie-

rig den ersten Schritt zu setzen? Im gemeinsamen Gespräch soll

Augenhöhe voraus.

Regionalitätspreis für MATEA

Wir freuen uns, im ersten halben Jahr schon 65 Familien begleitet zu haben, viele davon haben schon mehrere Angebote in unserem Zentrum wahrgenommen. Ich möchte betonen, dass unser Zentrum für alle Familienmitglieder offensteht. Wir haben Angebote auch für Männer und Frauen, wie Bioresonanz, Massage und Yoga.

Regionalitätspreis

Eine besondere Auszeichnung für unsere Arbeit haben wir im



September im WIFI Salzburg überreicht bekommen.

Der Regionalitätspreis der Bezirksblätter in der Kategorie Gesundheit und Lebensqualität ziert nun unser MATEA - Zentrum. Ich sehe diesen Preis als eine besondere Anerkennung für unsere unermüdliche Arbeit, für die Region, für Familien, für weitere Standorte in Österreich. Wir arbeiten motiviert weiter!

Kontakt

Für weitere Informationen, Fragen oder Termine stehe ich gerne zur Verfügung.

Christina Schlick 0664/4120341 mariapfarr@matea-zentrum.at



Brigitte Kendlbacher-Schultermandl und Christina Schlick (v.l.)

Musik in Bewegung

Am Samstag, 10. Oktober 2015, fand in Scheffau der Landesbewerb "Musik in Bewegung" des Salzburger Blasmusikverbandes statt.

An diesem Wettbewerb haben 15 Musikkapellen aus dem Land Salzburg teilgenommen. Unter ihnen auch die Jugendmusikkapelle "St.Göriapfarr" bestehend aus Kindern und Jugendlichen der drei Gemeinden St. Andrä, Göriach und Mariapfarr. Die Jugendkapelle hat eine hervorra-

gende Leistung geboten und ist als einzige Kapelle in der höchsten Schwierigkeitsstufe "E" angetreten. Sie haben dabei einen Pflichtteil (wie auch alle anderen Kapellen) absolviert und als einzige Kapelle einen Showteil. Beim Showteil hat nicht Hans Lanschützer die Kapelle als Stabführer angeführt sondern der erst 9-jährige Patrick Stöckl, Sohn von Ariane & Martin Stöckl aus Bruckdorf. Ebenso haben zwei 9-jährige Markedenterinnen den jungen Stabführer begleitet: Sarah Lanschützer und Hanna Landschützer.

Es war ein sensationeller Auftritt der Jugendmusikkapelle "St. Göriapfarr" - herzliche Gratulation an dieser Stelle.



Aus dem Bauamt

Die Asphaltierung in Gröbendorf Ost, von der Brücke Floger bis zum Bahnübergang bzw. weiter bis zum Haus Harrer, wurde im Herbst abgeschlossen. Auch die neue Asphaltierung in Miesdorf sowie auch die Oberflächenentwässerung wurde im November 2015 abgeschlossen. Der Gehweg von Bruckdorf nach Kreuzen wurde ebenso abgeschlossen.

Die Sanierung der Friedhofsmauer wird im Frühjahr 2016 fertig werden. Für die neuen Kreuzwegstationen werden noch Sponsoren gesucht, bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Die Abbrucharbeiten des alten Marienheimes wurden im November 2015 begonnen und dürften wahrscheinlich vor Weihnachten 2015 abgeschlossen sein.

Photovoltaik-Anlage im Samsunn

Die Firma Elektrotechnik Pausch hat im Auftrag der Samsunn



Betriebs-GesmbH am Sportplatz eine 17,2 KWP Photovoltaikanlage montiert.

Die Unterkonstruktion für die PV-Anlage wurde von der Firma Hannes Neumann gefertigt.

Der erzeugte Strom von ca. 20.000 Kilowattstunden wird zur Gänze in das Netz des Samsunn eingespeist.

Einige technische Daten:

- Jahresverbrauch im Samsunn ca. 160.000 Kilowattstunden
- Jahreserzeugung PV-Anlage ca. 20.000 Kilowattstunden
- PV- Generator Fläche 107,4 m²
- Anzahl der Module 66
- Vermiedene CO 2-Emissionen 14.614 kg/ Jahr







Sicherheitstipps für Sylvester

Viele Menschen werden auch heuer den Jahreswechsel mit Böllern und Feuerwerk begrüßen. Durch unsachgemäßen Handel und falsche Gefahreneinschätzung ereignen sich jedes Jahr zahlreiche Unfälle und Brände. Damit Sie alle einen guten Start ins neue Jahr haben, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen der Hersteller genau durch und beachten Sie diese Anweisungen. Achten Sie auf die Altersbeschränkungen.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hand von Kindern. Sie unterschätzen die Gefahr und gefährden sich und andere. Kinder beim Neujahrsspaziergang eindringlich vor Blindgängern warnen!
- Keinesfalls sollten Feuerwerkskörper in Wohnräumen, auf Dachböden oder in Kellerabteilen gemeinsam mit Brennstoffen aufbewahrt werden. Bewahren Sie die Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen, Heizkörpern oder Taschen von Kleidungsstücken auf.

- Halten Sie Fenster und Türen zur Jahreswende geschlossen, damit keine Raketen in Ihre Wohnung fliegen können
- Feuerwerk nur im Freien mit ausreichendem Abstand zu Menschen, Tieren und Gebäuden abbrennen. Raketen möglichst nicht in der Nähe von Hochhäusern verwenden. Keine Verwendung in brennbarer Umgebung, wie z.B. in Räumen, im verbauten Gebiet, bei Trockenheit (dürres Gras oder Laub), im Wald oder in Waldnähe.
- Pyrotechnische Gegenstände nicht in Türen und Fenstern oder auf Dächer werfen
- Starten Sie Raketen nur senkrecht aus gut verankerten Flaschen, z.B. aus Getränkekisten oder aus eingegrabenen Rohren; größere Raketen sollten nur aus Abschussstäben oder -rohren senkrecht nach oben gestartet werden. Windrichtung beachten!
- Feuerwerkskörper nicht selbst herstellen. Das Verbinden von mehreren Feuerwerkskörpern zu einem "Superding" kann zu gefährli-

- Text: ÖBFV und Brandverhütungsstelle Salzburg
 - chen Situationen führen. Daher Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam zünden.
- Nie in geschlossenen Räumen mit Knallern oder Raketen hantieren. Zum Abfeuern einen Platz draußen abseits der Menschenmenge suchen.
 Nie auf andere zielen!
- Feuerwerkskörper nicht vom Balkon zünden oder hinunterwerfen. Knallkörper müssen nach dem Anzünden weggeworfen werden, in sichere Entfernung von anderen Personen!
- Lassen Sie Wunderkerzen von ihren Kindern nur im Freien und unter Aufsicht abbrennen.
- Wenn Feuerwerkskörper nicht zünden oder versagen, nicht nachkontrollieren oder nachzünden, sondern mit Wasser übergießen, um unkontrolliertes Zünden zu verhindern.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch etwas passiert sein, beherzigen Sie die folgenden Punkte:

- Ruhe bewahren und überlegt handeln
- Rufen Sie die Feuerwehr 122 oder die Rettung 144
- Unternehmen Sie nur eigene Löschversuche, wenn Sie sich selbst nicht in Gefahr bringen
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen
- Den Gefahrenbereich verlassen
- Fenster und Türen schließen
- Die Nachbarn warnen
- Die Feuerwehr einweisen
- Wenn das Treppenhaus verqualmt ist, bleiben Sie in der Wohnung und machen Sie sich für die Feuerwehr bemerkbar.



Die Zeit der Engel

Text: Gemeindezeitung Saalfelden



Weihnachtszeit begegnet man überall Engeln, auf Adventmärkten, in Hirtenspielen und bei Gebrauchsgegenständen aller Art. Zurückzuführen ist ihre gro-Be Beliebtheit auf ihre wichtige Rolle in der Weihnachtsgeschichte. Unser Wort "Engel" kommt vom griechischen Wort "angelos", das "Bote" bedeutet und im engeren Sinn als Bote Gottes zu verstehen ist. Alle wichtigen Ereignisse rund um die Geburt Jesus werden von Engeln verkündet. Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt Jesus, dem verheißenen Messias und Heiland, an. Gabriels Grußworte wurden zu einem der bekanntesten Mariengebete: "Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade! Der Herr ist mit dir." Der unter Schock stehende Joseph wird daraufhiin von einem Engel im Traum dazu gebracht, seine Verlobte Maria zur Frau zu nehmen. Dank der himmlischen Botten erfuhren die Schafhirten von der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem.

Fresken, Glasfenster und Krippen

Um der Bevölkerung im Mittelalter, welche der in lateinisch abgehaltenen Messe nicht folgen konnte, dennoch die Bibel näher zu bringen, wurden wichtige Szenen auf Fresken, Altären und Glasfenstern abgebildet. Die Weihnachtsgeschichte wurde von Geistlichen nachgespielt. Eine der bekanntesten Inszenierungen der Geburt Christi geht auf den Heiligen Franz von Assisi im Wald bei Greccio 1223 zurück, einem möglichen Ursprung unserer heutigen Krippe. Bei den Figurensätzen einer Krippe unterscheidet man zwischen einem inneren und einem äußeren Kreis. Dem inneren Kreis gehören neben dem Jesuskind, Maria und Joseph, die Hirten, die Könige und die Engel an. Oftmals findet sich ein Gloria-Engel auf dem Giebel des Stalles. Zum äußeren Kreis zählen Figuren, die in keinem direkten Bezug zum Christkind stehen und während ihrer Tätigkeit dargestellt werden z.B. Handwerker, Jäger und auch Musikantnen.

Der Einzug der Engel

In der Neuzeit waren es vor allem Laiendarsteller, die geistliche Stoffe aufgriffen und auf öffentlichen Plätzen und in Privathäusern aufführten. Mit ihnen zogen auch die Engel in die Privathäuser ein. Aber nicht nur in der Weihnachtszeit sind Engel allgegenwärtig. In ihrer zweiten sehr wichtigen Funktion als helfende Begleiter findet man sie zum Beispiel auf Votivbildern und Andachtsbildern. Hierbei bezieht man sich auf die Bibel, in der Jesus davon spricht, dass Menschen Engel haben, die ihnen als Schutzengel zugeordnet sind. Auf den Votivbildern, ab dem Ende des Mittelalters (ca. 1500 n.Chr.), jedoch vor allem auf den Bildern aus dem 17. und 18. Jahrhundert, bittet der Spender des Votivbildes, der Votant, um die Befreiung aus einer Notlage. Im oberen Teil eines Votivbildes ist meist die himmlische bzw. heilige Person abgebildet, die der Votant angerufen hat.



Pfåchbichler-Treffen

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt findet am Wochenende von 2. bis 4. September 2016 ein großes Fest in Maiapfarr statt.

Neben 125 Jahren Trachtenmusikkapelle wird es auch ein Samsonfest, ein Partnerschaftsjubiläum sowie ein Bezirksmusikfest geben.

Im Zuge dieser Veranstaltungen möchte die Gemeinde Mariapfarr auch ein sogenanntes Pfåchbichler-Treffen organisieren. Wir sind dabei jedoch auf die Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen um zu Namen und Adressen zu kommen.

Wir haben bis dato jedoch nur

sehr wenige Rückmeldungen über ehemalige Pfåchbichlern aus der Bevölkerung erhalten und bitten deshalb noch einmal alle GemeindebürgerInnen, uns die bekannten Namen mit Adressen von "Ausgroasten" mitzuteilen.

Diese werden bei Gerald Payer im Gemeindeamt gesammelt. Sie können persönlich vorbeikommen, anrufen (06473/8212-14) oder ein E-Mail schreiben: meldeamt@mariapfarr.qv.at

Vielen Dank für die Unterstützung. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!



Text und Bilder: Kindergarten

Gemeinsam unter einem Dach

In diesem Kindergartenjahr konnten wir durch die sinkende Kinderzahl auch den Schulkindern eigene Räumlichkeiten im Kindergarten zur Verfügung stellen. Die Gemeinschaft ist nun intensiver wahrzunehmen, da auch die gemeinsamen Aktivitäten (z.B.: Mitgestaltung beim Martinsfest) verstärkt worden sind.

Im Haus betreuen wir nun eine Kindergartengruppe mit 25 Kinder, eine Integrationsgruppe mit 23 Kindern, eine alterserweiterte Gruppe mit 10 Kindern unter 3 Jahren und 19 Schüler der Volksund Neuen Mittelschule.

Die 4 Elemente mit ihren Elementenkindern Knolle, Windi, Flämmchen, Plitsch und Platsch begleiten uns auch heuer weiter durch das Kindergartenjahr.

Unser Schwerpunkt lautet: UNSERE UMWELT LIEBEN UND SCHÜTZEN

Für den Umweltschutz zählt nämlich jeder kleine Schritt. Die Kinder sollen spüren, wie wichtig die Schöpfung Gottes für uns ist.



Dabei begleitet uns auch das Bilderbuch "Der Apfelbaum".

Bei der Erntedankfeier mit unseren Herrn Pfarrer wurde der Apfelbaum im Jahreskreis erarbeitet.

Beim Martinsfest am Schulhof der Neuen Mittelschule suchten verschiedene Tiere Schutz beim Apfelbaum, denn er teilt seine Wärme und seinen Platz wie es einst der Hl. Martin mit dem Bettler getan hat. In der Vorweihnachtszeit bereiteten wir uns mit Liedern und Geschichten auf den Besuch vom Hl. Nikolaus vor.

Am 23. Dezember wollen wir gemeinsam beim Joseph-Mohr-Platz unsere Weihnachtsfeier gestalten und uns so auf die "Heilige Nacht" einstimmen.

So wünschen wir eine besinnliche und stressfreie Adventszeit und einen guten Rutsch!



Rote Gruppe

Am Boden sitzend: Sebastian Bogensperger Sitzend v.l.: Matthias Bauer, Emilio Santner, Thomas Binggl Hinten v.l.: Karla Kocher, Anita Gruber, Magdalena Schlick, Astrid Puntigam, Angelina Löcker, Sarah Winkler, Julia Kössler (Praktikantin)



Grüne Gruppe

Am Boden sitzend v.l.: David Schager, Daniel Perner, Pascal Mathies, Nina Fuchs, David Hönegger, Jakob Santner

<u>Sitzend v.l.:</u> Jovana Mirković, Michael Fritz, Sonja Bogensperger, Sebastian Fingerlos, Nina Ehrenreich, Julia Santner, Theresa Scharfetter, Emanuele Cerreto

Hinten v.l.: Emma Puntigam, Laura Klingsbichl, Sabrina Petzlberger, Anna Fingerlos, Petra Kranawetter, Benedikt Kaml, Hannah Macheiner, Christine Brugger, Elisabeth Schreilechner, Sebastian Prodinger, Raffael Tanner, Simon Oberegger

Leider fehlt: Michael Pertl



Gelbe Gruppe

Am Boden sitzend v.l.: Lukas Thanner, Alexander Lanschützer, Maximilian Steiner, Florian Zehner, Raphael Dorfer, Philipp Payer Sitzend v.l.: Kerstin Hinterberger, Lillien Leitner, Milena Santner, Sebastian Kranawetter, Sarah Bauer, Leonie Oberegger, Theresa Seitlinger, Hajnalka Magyar Hinten v.l.: Sophie Bauer, Michaela Trattner, Sofia Gugg, Jeremia Adelbrecht, Gertraud Fuchsberger, Lukas Grasl, Ayleen Santner, Markus Schlick, Manuela Schneider, Christoph Macheiner, Sebastian Kendlbacher, Julian Schmalenberg

Musical "Der Regenbogenfisch"

Text und Bilder: VS Mariapfarr

Gegen Schluss des vergangenen Schuljahres präsentierten die Chorkinder der Volksschule Mariapfarr das Musical "Der Regenbogenfisch".

Es wurde von VOL Renate Lasshofer und VOL Manuela Zitz in monatelanger Probearbeit einstudiert.

Dabei gestalteten die Kinder aus den 2. und 3. Klassen im Rahmen eines Projekts die Einladungen, die Kulisse und allerlei Dekoration zum Musical selbst.

Auch die Kostüme wurden mit Hilfe der Eltern eigenhändig angefertigt. Mit großer Freude, viel Fleiß und Ausdauer durften sie dann das Musical in drei gelungenen Vorstellungen präsentieren. Dabei wurde ihr musikalisches Talent im Sologesang, in zweistimmigen Chorstellen, auf diversen Instrumenten und im schwungvollen Fischetanz zur Schau gestellt. Die 23 Mädchen luden umliegende Volksschüler,

Kindergartenkinder, Lehrer aus der Partnerregion Erfurt und natürlich Eltern, Verwandte und Freunde zu den Vorstellungen ein. Diese dankten den Darstellerinnen mit viel Applaus und großzügigen Spenden für die gelungenen Auftritte. Am Schulschluss wurden die Mädchen dann mit einem lustigen Badeausflug und gutem Essen für ihre Mühen belohnt.



Alle Klassen 2015/16



1a - VOL Annemarie Baier

<u>Sitzend von links:</u> Lea Winkler, Alexander Moser, Sarah Löcker, David Landschützer

<u>Mitte von links:</u> Martin Pfeifenberger, Franziska Bauer, Michael Gruber, Enya Leitner, Eva Fingerlos, Franziska Hohengaßner, Angelina Mirkovic, Vanessa Dominik, Elisabeth Graggaber, Miriam Kren

<u>Hinten von links:</u> Valentina Kranawetter, Anna Ferner, Reinhard Trattner, Christian Binggl, Julia Stöckl, Boton Kozma, Lisa Pfarrkirchner



1b - VL Marlene Staiger

<u>Sitzend von links:</u> Ronja Graggaber, Maria Prodinger, Laura Rainer, Emma Tanner, Johannes Schlick, Markus Perner

<u>Mitte von links:</u> Marcel Schilcher, Paula Jäger, Jasmin Löcker, Thomas Moser, Valerie Jäger, Gabriel Prodinger, Simon Wieland, Kevin Holzer <u>Hinten von links:</u> Richard Seitlinger-Apfelknab, Christian Payer, Gerald Perner, Tobias Wieland



2a - VOL Ulrike Gruber-Rottensteiner <u>Sitzend von links:</u> Stefan Gruber, Raphael Kosakiewic, Miriam Schröcker, Anna Schreilechner <u>Mitte von links:</u> Sebastian Seifter, Marie Gruber, Fabian Schager, Julia Gfrerer, Klara Noggler <u>Hinten von links:</u> Tobias Seifter, Lena Maier, Thomas Pfeifenberger, Jakob Dengg, Dominik Holub,



3a - VOL Renate Lasshofer

Thomas Dorfer

<u>Vorne von links:</u> Simon Gappmaier, Valentin Kaiser, Elias Kendlbacher, Lea Perner, Sarah Bacher, Marlene Fuchs

<u>Hinten von links:</u> Christian Schreilechner, Stefan Schlick, Fabrice Mathies, Anna-Lena Seifter, Jasmin Kerschhaggl, Anna Santner, Eilene Rainer, Elena Oberreiter, Lina Adelbrecht



4a - VL Christina Macheiner (l.) und VOL Manuela Zitz

Vorne von links: Jasmin Kozma, Katharina Klauber, Lisa Eßl, Maria Schreilechner, Jennifer Gruber, Sabrina Perner, Susanne Pagitsch, Hanna Landschützer <u>Hinten von links:</u> Jolina Karner, Johannes Prodinger, Daniel Thanner, Laura Kovacs, Andreas Körberl, Patrick Stöckl, Sebastian Conea



2b - VOL Alfred Slowak

Vorne von links: Manuel Schiefer, Emma Hönegger, Johannes Schlick, Marie Sampl, Peter Kocher, Daniel Jeßner, David Wieland, Nina Schneider <u>Hinten von links:</u> Simon Schlick, Moritz Perner, Florian Santner, Simon Schiefer, Elena Bogensperger, Johanna Rinner



3b - VL Edith Bauer

<u>Vorne von links:</u> Lea Fingerlos, Sophia Jäger, Nina Frischauf, Johanna Bauer, Julia Seitlinger, Annika Slowak

<u>Mitte von links:</u> Roland Pritz, Elias Kren, Simon Grasl, Eva Lassacher

<u>Hinten von links:</u> Chiara Schreilechner, Klaus Noggler, Thomas Prodinger, Christof Schreilechner, Alexander Gruber, Marcel Holub



4b - VOL Birgit Zechner

<u>Vorne von links:</u> Luis Hohengasser, Michelle Leitner, Julian Baier, Elisa Pfeifenberger, Alexander Repetschnigg, Laura Gugg

<u>Hinten von links:</u> Christian Schreilechner, Felix Rainer, Georg Hohengasser, Michael Schlick, Mariella Pritz, Sarah Landschützer, Anna Eichhorn, Laura Loidl

Die größte Landjugend des Lungaus hat gewählt

Text: Michael Lerchner, Bilder: Landjugend, Reinhard Schröcker

Am Samstag 17. Oktober 2015 fand die Generalversammlung der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach beim Andlwirt in St. Andrä statt. Bei den Wahlen wurde ein neuer Obmann ermittelt. Zudem präsentierten die Damen der Landjugend das neue Einheitsdirndl.

"Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach ist ein sehr wertvolles Gut, dass wir in Mariapfarr besitzen", lobte Bürgermeister Franz Doppler das Engagement der Mariapfarrer und Weißpriacher Jugend. Im heurigen Jahr wurden neben den "Standard"-Aktionen wie z.B. Erntekronebinden, Maibaumaufstellen, Anglöckeln und die Umrahmung des "Hohen Festtag" von Mariapfarr zwei weitere Projekte durchgeführt. In Weißpriach wurde ein neuer Dorfbrunnen errichtet und in Mariapfarr glänzt der neue Zaun in mitten des Ortszentrums. "Ein tolles Jahr und umso schwerer

ist mir die Entscheidung gefallen, mein Amt zurückzulegen, "so der scheidende Obmann Markus Schröcker. Schröcker übernahm im Frühjahr 2015 den elterlichen Hof und ist als junger Hofübernehmer zu 120% mit der Landwirtschaft und deren Potentiale eingedeckt. Mit seinen umfangreichen agrarischen Kenntnissen bleibt er dem neuen Vorstandsteam allerdings als Agrarreferent erhalten.

Christian Lassacher ist neuer Obmann

Am selben Tag erst vom Praktikum in Deutschland zurückgekehrt, ist es ein wenig dem Zufall zu verdanken, dass Christian das Amt des Obmannes übernommen hat, denn "wenn die Kollegen mich vorher gefragt hätten, hätte ich wahrscheinlich nein gesagt. Aber mein Gefühl hat mir gesagt, dass ich das mit diesem Team einfach probieren muss und ich mir sicher bin, dass wir gemeinsam viel auf die Beine stellen werden, "so Lassacher. Der 17-jährige Pfåchbichler absolviert aktuell die HBLFA in Raumberg-Gumpenstein.

Das Leitungsduo komplettiert Christina Moser, die bereits ihr drittes Jahr als Leiterin startet. Die beiden werden von einem ambitionierten Vorstandsteam unterstützt: Günther Macheiner und Madeleine Grillhofer übernehmen die Stellvertretung. Alexander Prodinger und Michael Lerchner übernehmen die Finanzen des Vereines und Matthäus Schröcker sowie Dominik Winkler sind ab sofort für die Schriftführung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Auszeichnungen für Mitglieder

Für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit in der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach



Stehend v.l.: Bgm. Franz Doppler, Markus Schröcker, Matthäus Schröcker, Christina Moser, Christian Lassacher, Dominik Winkler, Alexander Prodinger, Landesobmann-Stv. Stefan Höllwerth Vorne v.l.: Romana Prodinger, Magdalena Seifter, Stefanie Bogensperger, Madeleine Grillhofer, Johanna Prodinger

wurden folgende Mitglieder mit dem Leistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet: Stefanie Bogensperger, Johanna Prodinger, Magdalena Seifter, Romana Prodinger und Matthäus Schröcker Der ausgeschiedene Obmann Markus Schröcker wurde mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.

Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach hat über 90 Mitglieder und wurde im Jahr 2013 als aktivste Ortsgruppe des Bundesland Salzburg ausgezeichnet. Neben dem ausgeschiedenen Landesobmann Reinhard Schröcker zählt auch Matthäus Schröcker, der einzige Bundessieger im heurigen Jahr (Vorbereitete Rede) zu den Mitgliedern der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach.

Der neue Obmann der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach

Christian Lassacher: "Ich bin 17 Jahre alt und besuche momentan die 4 Klasse an der HBLA Raumberg-Gumpenstein. Seit 2 Jahren bin ich Mitglied unserer Landjugend und ich freue mich sehr über die mir bevorstehende Aufgabe als Leiter. Für mich ist die LJ ein Verein, in dem sich immer was tut und deshalb wie ein Motor für den ganzen Ort ist. Daher bin ich sehr stolz dass die Mitglieder mir so viel Vertrauen schenken und ich weiß, dass mit einem so motivierten Vorstand, dem nächsten erfolgreichen Landjugendjahr nichts im Wege

Die Leiterin der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach

Christina Moser: "Ich bin nun schon das 3. Jahr Gruppenleiterin und seit 2008 Mitglied der Landiugend Mariapfarr-Weißpriach. In dieser Zeit haben wir schon unglaublich viel erlebt und unglaublich viel umgesetzt. Besonders freut es mich, wenn unsere Mitglieder für ihre Tatkraft in Form der Projektarbeit ausgezeichnet werden und auch bei Wettbewerben hervorragende Leistungen erzielen. Auf unser neues Dirndl bin ich besonders stolz. Es zeigt um was es in der Landjugend geht: nämlich die Gemeinschaft und den starken Zusammenhalt!"

Trachtenmusikkapelle Mariapfarr

Rückblick auf das Jahr 2015

Die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr hat zurzeit 64 Mitglieder, davon 23 Musikantinnen und 33 Musikanten, 2 Fähnriche, 4 Marketenderinnen und 2 Trommelwagenzieher. Im zu Ende gehenden Jahr 2015 hatte die Musikkapelle mit allen kleineren Ensembles (z.B. Bläserquartett) insgesamt 71 Ausrückungen. Um dafür gut vorbereitet zu sein, waren 28 Gesamtproben, 3 Marschproben, 18 Registerproben sowie

ca. 30 Gruppen- und Ensembleproben notwendig. Wenn man diese Termine auf das gesamte Jahr aufteilt, so heißt das, dass mehr als an jedem dritten Tag eine Aktivität der Musikkapelle stattgefunden hat. Für den großartigen Einsatz der einzelnen MusikantInnen möchte sich der gesamte Musik-Vorstand herzlich bedanken.

Neuwahlen im Musikverein

Der Musikverein Mariapfarr mit



Text: Andrea Brugger, Gerold Fingerlos Bilder: TMK Mariapfarr

seinen fast 800 Mitgliedern wählte bei der vergangenen Generalversammlung am 22. November 2015 den Vorstand sowie die Ausschussmitglieder neu bzw. wieder.

Jungmusiker und Aufnahme in die Musikkapelle

Richtlinien für die Aufnahme in die Musikkapelle:

- Ablegung der Prüfung "Bronzenes Jungmusiker Leistungsabzeichen" in Theorie und Praxis
- Nach Eintritt in die Musikkapelle ist jeder Jungmusikant, verpflichtet mindestens zwei weitere Jahre Unterricht in seinem Instrument zu nehmen.

Jedes Jahr im Herbst werden neue JungmusikerInnen in die Kapelle aufgenommen. Wenn Ihr Kind die genannten Richtlinien erfüllt, dann wenden Sie sich bitte früh genug (spätestens im September) an unseren Kapellmeister.

Neue Website

Die Trachtenmusikkapelle ist ab sofort wieder mit ihrer neuen

Website im Internet vertreten. Wer mehr über uns erfahren möchte ist herzlich eingeladen uns online unter www.tmk-mariapfarr.at zu besuchen!

Termin-Vorschau 2016

- 06.02.2016: Maskenball im Feuerwehrhaus
- 07.05.2016: Jubiläums-Muttertagskonzert "125 Jahre TMK Mariapfarr" in der Turnhalle der Hauptschule
- 02. 04.09.2016: Jubiläumsfest 125 Jahre TMK Mariapfarr und Bezirksmusikfest
- Sowie alle anderen traditionellen Termine (ersichtlich auch im Veranstaltungskalender des Tourismusverbandes)



Weihnachtsblasen am 24. Dezember 2015

10.00 Marienheim

14.00 Zankwarn

14.00 Gröbendorf

14.30 Pichl

14.45 Stockerfeld

15.00 Stranach

15.30 Althofen

16.00 Bruckdorf

17.00 Arkadenhof

22.30 Turmblasen

Besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr 2016 wünschen die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr.

Vorankündigung 125 Jahre Trachtenmusikkapelle Mariapfarr

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. Victor Hugo

Vom 02. – 04. September 2016 feiert die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum, zu dem Ihr alle herzlichst eingeladen seid. Es zeichnen sich ereignisreiche Tage ab und es wird vieles geboten. Wir freuen uns folgendes Programm vorankündigen zu dürfen:

Freitag, 02. September 2016

- Jubiläumgsfestakt: 125
 Jahre TMK Mariapfarr zum
 Thema Weltfrieden
- Teilnahme aller örtlicher Vereine und Musikkapellen der Stille-Nacht-Gemeinden
- Uraufführung des eigens komponierten Marsches
- Treffen ehemaliger MariapfarrerInnen
- Treffen ehemaliger Musikant(inn)en
- VLADO KUMPAN mit seinen Musikanten

Samstag, 03. September 2016

- Großes Samsontreffen am Nachmittag in Mariapfarr
- Jubiläumsfestakt: 80 Jahre Samsongruppe Mariapfarr
- Verschwisterungsfeier
 Mariapfarr Matadepera
- Großer Schlusstanz beim Festzelt
- Musikantenbattle
- SAŠO AVSENIK

•

Sonntag, 04. September 2016

- Bezirksmusikfest des Lungauer Blasmusikverbandes
- DIE 3 VERSCHÄRFT 'N

Um unser großes Vorhaben verwirklichen zu können, brauchen wir jedoch Eure Unterstützung und Hilfe, sonst kann ein so großes Fest nicht gelingen.

Wir benötigen deshalb jede helfende Hand um den Arbeitsaufwand für unser Jubiläum bewältigen zu können.

Über die Wintermonate werden wieder die Sammler für den Musikbeitrag ausschwärmen. Dieses Mal werden sie eine Liste mitbringen, wo man sich jetzt schon bereit erklären kann, eine Helferschicht beim Fest zu leisten. Wir freuen uns sehr, wenn die Listen umfangreich und voll befüllt zurückkommen. Danke im Voraus dafür!

Unser Jubiläum würden wir gerne mit Euch allen feiern. Mariapfarr 2016, wie im Logo treffend ausgedrückt, soll ein Fest für und mit ganz Mariapfarr sein.



Gästeehrungen am Berg

Text und Bilder: TVB

Das Angebot vom Tourismusverband, Gästeehrungen donnerstag's am Fanningberg in freier Natur vorzunehmen, wurde von Vermietern und Gästen diesen Sommer sehr gerne angenommen. Die Atmosphäre morgens auf dem Berg ist schon einzigartig und wird unseren Gästen mit Sicherheit in bester Erinnerung bleiben. Die Bilder sprechen für sich.

Treue Gäste bei Familie Sampl/Haus Dorfer

Frieda & Andreas Berzsenyi aus Frauenkirchen verbringen ihren Urlaub seit 30 Jahren, Christa & Peter Piefrement aus Berlin seit 20 Jahren bei Familie Sampl.

Großes Gästejubiläum im Haus Novak

Gleich 4 Familien, die dem Haus Novak seit vielen Jahren die Treue halten, wurden Anfang September im Gamsstadl auf der Fanninghöhe geehrt.

Familie Rosi & Werner Klix

- aus Berlin für 40 Jahre
- Familie Doris & Karl-Heinz Gaedecke aus Dortmund für 30 Jahre
- Familie Sabine & Bernd Schlosser aus Dortmund für 25 Jahre
- Familie Brigitte & Edgar Albrecht für 20 Jahre

Groß war die Freude über die verdiente Anerkennung, welche von Bgm. Franz Doppler mit feierlichen Worten gewürdigt wurde. Der Tag begann im Nebel doch dieser lichtete sich bald, womit Mariapfarr dem "sonnenreichsten Ort Österreichs" wieder einmal mehr gerecht wurde.

Ebenfalls am Fanningberg haben wir treue Gäste von Frau Costan geehrt: Cesare & Carla Galtarossa mit Daniele und Stefano aus Padova für 25 Jahre Treue, Linda Galtarossa aus Padova für 10 Jahre.

Langjährige Gäste bei Familie Lerchner / Schlicknhof

Seit 40 Jahren: Hildegard & Willi Weisbrod aus Mickelstadt 25 Jahre: Silke Hübner aus Erbach und Susanne Rusetzky aus Rudersberg

Ehrungen im Hotel Aloisia

Seit 45 Jahren 3 x jährlich: Ella & Erich Schneider aus Heilbronn. Seit 20 Jahren Heidi Höfer und ihre Gruppe aus der katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München.

Alle Gästeehrungen vom Sommer 2015

10 Jahre

Elfriede & Hans Weninger bei Fam. Winkler, Seitling Petra & Uwe Schulze mit Johanna & Marie im Haus Christophorus Reinhild & Volker Strützel

mit Konrad & Georg im Haus









Christophorus Eva Maria & Alexander Boresch mit Lena Hanna im Haus Christophorus Konrad Jühe bei Fam. Ehrenreich/Lenzlhof Linda Galtarosse bei Fam. Costan Elvira & Burghart Kassube im Hotel Aloisia Francesca & Andrea Zocche mit Tomaso bei Fam. Gruber, Pichl Barbara & Christian Standl mit Theresa bei Fam. Gruber, Pichl Anita & Jürgen Schwaiger bei Fam. Ehrenreich/Lenzlhof Gertrude Petrasek bei Fam. Jäger, Pürstlmoos Stefanie Mock bei Fam. Sampl / Haus Dorfer

11 Jahre

Christine & Maximilian Planeck bei Fam. Doppler Albert

13 Jahre

Waltraud & Peter Sattler bei Fam. Esl / Stockerfeld

14 Jahre

Ingo Bahn bei Fam. Jäger, Pürstlmoos

15 Jahre

Günter Hartmann bei Fam. Sampl/Haus Dorfer Emmi Dagenbach im Hotel Aloisia

16 Jahre

Sara Nardo & Gabriele Franceschini in den Appartements "Örglwirts Gut" Mario Casagrande im Hotel Post-Örglwirt Rita & Armando Basso im Landhaus Santner

20 Jahre

Gruppe Steinhöring mit
Leiterin Heidi
Höfer im Hotel
Aloisia
Kerstin & Frank
Nagel bei
Fam. Lerchner/
Schlicknhof
Hedwig & Johann Grün bei
Fam. Gruber,
Pichl

Brigitte & Edgar Albrecht bei Fam. Novak Doris Bahn bei Fam. Jäger, Pürstlmoos Hannelore & Klaus Meincke bei Fam. Sampl / Haus Dorfer

25 Jahre

Christine Purgauer im Hotel Aloisia Cesare & Carla Galtarossa mit Daniele & Stefano bei Fam. Costan Philip Schuster bei Familie Löcker-Landschützer Karin & Otto Wolkerstorfer im Haus Elisabeth Silke Hübner bei Fam. Lerchner/Schlicknhof Susanne Rusetzky bei Fam. Lerchner/Schlicknhof Inka & Cornelius Gerhards mit Anja im Haus Wenger/ Macheiner, Bruckdorf Sabine & Bernd Schlosser bei Fam. Novak

27 Jahre

Maria Schostal bei Fam. Bogensperger/Ulnhof

30 Jahre

Gustl Mödlhammer bei



Fam. Sampl/Haus Dorfer Susanne Deltl zuletzt 25 Jahre bei Fam. Bogensperger/Ulnhof Marina & Walter Picek bei Fam. Fritz-Rosenkranz Peter Jessner im Hotel Aloisia Dipl.-Ing. Eva Schostal bei Fam. Bogensperger/Ulnhof Doris & Karl-Heinz Gaedecke bei Fam. Novak Gruppen - Erholungsurlaub für beeinträchtigte Menschen im Hotel Aloisia

40 Jahre

Peter Neven, zuletzt bei Gertrud Bayr Maria & Martin Deltl zuletzt 25 Jahre bei Fam. Bogensperger/ Ulnhof Inge & Willi Weichselbaum bei Fam. Ehrenreich/Lenzlhof Hildegard & Willi Weisbrod bei Fam. Lerchner/Schlicknhof Rosemarie & Werner Klix

45 Jahre

bei Fam. Novak

Ella & Erich Schneider im Hotel Aloisia Mag. Ulrike & Josef Schuster bei Fam. Löcker-Landschützer





Adi Breitschädel - 29 Jahre Mariapfarrer Dampferl

Bei einem köstlichen Mittagessen im Gasthaus "Die Moser´s" durfte sich der Tourismusverband vor kurzem bei Adi für sein über Jahrzehnte langes Engagement bedanken.

Nicht nur, weil er seit 1985 bis 2014 nahezu jede Ausfahrt mit dem "Dampferl" übernommen hat, sondern darüber hinaus hat er auch sehr viele Jahre die Eisstockbahn und den Eislaufplatz (damals noch auf dem "Örglgrund") betreut.

Ein persönlicher Einsatz, welcher seinesgleichen sucht. Speziell in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich zu jeder Zeit, oftmals kurzfristig, immer verlässlich auf jemanden zählen zu können. Da gehört schon eine gehörige Portion Herzblut dazu. Nicht zu vergessen, dass auch die Familie dahinter stehen muss. Man bedenke, dass die meisten Ausfahrten an Wochenenden oder während der Ferienzeit stattfinden. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Adi's Frau Gerti.

Mit Georg Macheiner haben wir einen würdigen Nachfolger für Adi gefunden, der das Mariapfarrer Dampferl mit derselben Sorgfalt und Liebe behandelt, der jederzeit bereit ist eine Ausfahrt zu übernehmen und immer mit einem fröhlichen Gesicht hinter dem Lenkrad sitzt.

Damit das mittlerweile "alte Schnauferl" immer und jederzeit einsatzbereit ist, bedarf es schon eines "goldenen Händchens".

Auch bei Konrad Prodinger und seiner Frau Anni möchten wir diesesmal DANKE sagen, die uns seit einigen Jahren unentgeltlich alle Ruhebänke etc. in Schuss halten. Ein Aufgabenfeld wo es kein Ende gibt und uns ist bewusst, dass ein solcher Einsatz nicht selbstverständlich ist.

Wir haben in Mariapfarr das Glück, dass es in unserer Gemeinde noch sehr viele Menschen gibt, die spontan helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Sei es bei der Loipenvorbereitung, dem Auf- und Abbau des Eislaufplatzes, der Betreuung der Eisbahn, Beschilderung der Wanderwege und vieles mehr. Ohne diese Bereitschaft wären viele Projekte nicht umsetzbar, die unseren



Gästen aber auch den Einheimischen zur Verfügung stehen.

Uns erreichen viele Anregungen und Verbesserungsvorschläge, die wir ernst nehmen, prüfen, abwägen und versuchen umzusetzen. Trotzdem kann nicht jedem Vorschlag Folge geleistet werden. Dafür bitten wir um Verständnis.

"Jedem Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann". Diese Weisheit sollte auch für einen Tourismusverband und für eine Gemeinde gelten dürfen.

Messeauftritte der TVB`s Mariapfarr und Weißpriach mit den Fanningbergbahnen

Die Meinungen zu Messebesuchen gehen im Kreis der Marketingprofis in letzter Zeit sehr auseinander. Aus Erfahrung können wir jedoch sagen, dass speziell für unsere Region Messebesuche nach wie vor wichtig sind. Zum einen bezüglich Stammkundenbetreuung, zum anderen um Neukunden zu gewinnen. Auch wenn mittlerweile die Generation "50 Plus" mit dem Internet vertraut ist, buchen speziell viele österreichische und deutsche Gäste nach wie vor auf dem früher üblichen Weg und schätzen den persönlichen Kontakt. So betreuen wir unsere Nahmärkte weiterhin persönlich und besuchten von September bis Dezember folgende Messen:

Die "INFORM Oberwart" bot vom 2. – 6. September 2015 den Besuchern eine spannende und informative Ausstellung, ein attraktives Rahmenprogramm und war einmal mehr Treffpunkt für die ganze Familie. Waltraud Bauer und Sabine Besler nützten die Gelegenheit, um für Mariapfarr/Weißpriach und den Fanningberg

die Werbetrommel zu rühren. "Vienna Opening" vom 23. – 26. Oktober 2015. In Kooperati-

26. Oktober 2015. In Kooperation mit der Ferienregion Lungau und den Tourismusverbänden Tamsweg, St. Michael, St. Margarethen u. Zederhaus war unsere Werbegemeinschaft und der Fanningberg durch Ulrike Stoff bestens vertreten. Die Skischulen "Funny" und "Smarty Sport" organisierten zudem ein Aktivprogramm für Groß und Klein. Auch die "Tullnberg Dirndln" sorgten für beste Stimmung am "Lungau-Stand".





Mit den TVB's Mauterndorf, St. Michael und St. Margarethen waren wir auf der Messe "Sport Life 2015" in Brünn/Tschechien vom 6. – 8. November vertreten. Um die Sprachbarriere zu überbrücken und so die Messebesucher optimal auch in tschechischer Sprache über unser Angebot informieren zu können, wurden die Standbetreuer Sabine Besler und Elisabeth Wassermann (TVB-Mauterndorf) von Susanne Pilar von Alpin Media unterstützt. Ein weiterer Fixtermin ist je-

des Jahr der Weihnachtsmarkt "Winterwelt" im Centro Oberhausen. Dieser befindet sich im größten Einkaufs- und Freizeitzentrum Europas. Matthias Rauter hat unsere Urlaubsregion vom 13. – 15. November 2015 dort vertreten. Der Weihnachtsmarkt ist ein starker Publikumsmagnet für Gäste aus der Region und Touristen aus dem benachbarten Ausland!

Vom 14. – 17. Januar 2016 werden die Fanningbergbahnen gemeinsam mit der Werbegemein-

schaft Mariapfarr/Weißpriach wie gewohnt wieder zu den Ausstellern der Ferienmesse in Wien gehören

Weihnachtswünsche

Der Tourismusverband wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein positives Jahr 2016 und bedankt sich bei der Gemeinde und den Grundbesitzern für die stets gute Zusammenarbeit und bei allen, die für eine positive Entwicklung in Tourismusangelegenheiten beitragen.

Saunafest und Adventzauber

Text und Bilder: Samsunn

Saunafest

Am 14. November gab es bei uns das Saunafest unter dem Motto "Es beginnt die heiße Phase". Wir konnten viele begeisterte Gäste begrüßen, welche den verlängerten Saunatag mit Öffnungszeit bis 23.00 Uhr sehr genossen. Kräuteraufgüsse standen wie immer an erster Stelle, gefolgt von Aufgüssen mit Honig und



Salz und etliche andere Themen. Einen ganz besonderen Aufguss gab es, dem Tag gemäß passend, von unseren "Kasmandln". Es wurden natürlich auch "Kasmandl-Gedichte" aufgesagt, was sehr zur Unterhaltung unserer Gäste beitrug. Für das leibliche Wohl sorgte das SAMSUNN-Bistro mit besonderen Spezialitäten. Es war für unser gesamtes Team ersichtlich, dass noch viele besondere "Saunatage" folgen werden.

Adventzauber

Am 12. Dezember 2015 fand ab 14.00 Uhr am SAMSUNN-Freibadgelände der beliebte "Adventzauber" statt. Auch heuer wurde von der Volksschule Mariapfarr ein Hirtenspiel aufgeführt und auch die Anklöckelgruppe der Aktivgruppe Lungau stattete uns einen Besuch ab. Viele Aussteller bauten ihre

Stände auf und boten Selbstgebasteltes sowie Naturprodukte an. Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Freuen wir uns weiterhin auf einen besinnlichen Advent!

Unsere Öffnungszeiten für die Wintersaison 2015/16

Montag	14.00 – 21.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch	14.00 - 21.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr
	Damensauna,
	17.00 - 21.30 Uhr
	gemischte Sauna
Freitag	14.00 - 21.30 Uhr
Samstag	14.00 - 21.30 Uhr
Sonntag	14.00 - 21.30 Uhr

In unserem SAMSUNN-Team gibt es auch eine personelle Veränderung. Ulrike Stoff tritt mit 31. Dezember 2015 aus unserem Team aus. Wir wünschen ihr für ihre weitere berufliche Laufbahn sowie ihr Privatleben alles Gute! Ihre Stelle wird intern nachbesetzt.

Sauna Wochenprogramm

Unsere Aufgüsse finden jeweils zur halben und vollen Stunde statt. Dazu bieten wir noch unsere besonderen Erlebnisaufgüsse laut Plan an. Alle Erlebnissaufgüsse können Sie bei uns selbstverständlich ohne Aufpreis erleben und genießen!

<u>Montag</u>	
16.00 Uhr	Zuckerpeeling
18.00 Uhr	Fire and Ice
19.30 Uhr	X-Treme
<u>Dienstag</u>	
16.00 Uhr	Vitaminbombe
18.00 Uhr	Chill-out
19.30 Uhr	Honig
<u>Mittwoch</u>	
16.00 Uhr	Zuckerpeeling
18.00 Uhr	Alpenfex
19.30 Uhr	Überraschung
<u>Donnerstag</u>	
15.30 Uhr	Uberraschung
18.00 Uhr	Fire and Ice
19.30 Uhr	Salz
<u>Freitag</u>	
16.00 Uhr	Fire and Ice
18.00 Uhr	Zuckerpeeling
19.30 Uhr	Honig
<u>Samstag</u>	
16.00 Uhr	Salz
18.00 Uhr	Überraschung
19.30 Uhr	Vitaminbombe
<u>Sonntag</u>	
16.00 Uhr	Honig
18.00 Uhr	Chill-out
19.30 Uhr	Salz

Kräuter

Montag

Unsere Besonderheit in der Sauna sind unsere Kräuteraufgüsse. Aus unseren Lungauer Gärten kommen die frischen (im Winter die getrockneten) Kräuter direkt auf den Saunaofen und verbreiten mit ihren ätherischen Ölen ein angenehmes Wohlbefinden.

Schnaps

Hier wird ausschließlich mit heimischen Schnäpsen aufgegossen. Durch die Verdampfung des Alkohols konzentriert sich die Frucht um ein Mehrfaches.



Die "Kasmandla" beim Saunafest am 14. November 2015

Honig (mit echtem Bienenhonig)

Honig bindet die Feuchtigkeit und nährt die Haut. Dadurch wird diese samtweich und frisch. Zusätzlich wirkt der Honig antibakteriell, klärt und beruhigt die Haut.

Salz (mit selbstgemischtem Meersalz und Ölen)

Der Körper wird mit Meersalz abgerieben. Es entsteht ein toller Peeling Effekt und eine desinfizierende, schweißtreibende und entschlackende Wirkung. Die Haut ist spürbar weicher und beruhigter.

Fire and Ice

Ein "Heißes-Feuerwerk" der besonderen Art. Die Haut wird gekühlt und die Atemwege wohltuend verwöhnt.

Chill-out

Durch spezielle Aufgussöle und beruhigender Musik im Hintergrund wird eine besondere entspannte Atmosphäre geschaffen, wo sich Körper und Geist wohlfühlen.

Alpenfex

Dieser Aufguss erfolgt mit typisch heimischen Düften, wobei anschließend "etwas Gutes danach" unseren Gäste kredenzt wird.

Vitaminbombe

Nach einem fruchtigen Aufguss wird Ihr Gaumen mit Vitaminen verwöhnt. Der Sinn der Sache liegt darin, dass die Vitamine danach sofort vom Körper intensiver aufgenommen werden.

X-Treme

Bei diesem Aufguss kommen Hitze, Spaß und spezielle Musik nicht zu kurz. Sie werden sehen, unser Bademeister lässt seiner Phantasie freien Lauf.

Überraschung

Bei diesem Aufguss lassen sich unsere Bademeister etwas "Spezielles" einfallen.

Zuckerpeeling (im Kristalldom)

Hier wird der Körper mit einer Mischung aus Zucker und Öl abgerieben. Es entsteht ein toller Peeling Effekt und eine desinfizierende, schweißtreibende und entschlackende Wirkung. Die Haut ist spürbar weicher und beruhigter. Das ganze wird mit einer entspannenden Musik umrahmt.



Müllabfuhrplan 2016 und Abrechnung

Abfuhrtermine "Mariapfarr Tal"

für die Ortschaften Gröbendorf, Pichl, Mariapfarr, Örmoos, Miesdorf, Stockerfeld, Niederrain, Bruggarn, Fanning, Seitling, Kreuzen, Bruckdorf, Althofen, Althofen-Moos, Leiten und Stranach

```
08.01. | 05.02. | 04.03. | 01.04. | 29.04.
27.05. | 24.06. | 22.07. | 19.08. | 16.09.
14.10. | 11.11. | 09.12.
```

Abfuhrtermine "Mariapfarr Berg"

für die Ortschaften Tscharra, Lignitz, Kraischaberg, Grabendorf, Pürstlmoos, Zankwarn, Bueggen, Pirka und Fern

```
15.01. | 12.02. | 11.03. | 08.04. | 06.05.
03.06. | 01.07. | 29.07. | 26.08. | 23.09.
21.10. | 18.11. | 16.12.
```

Abfuhrtermine für die 2-wöchentliche Abfuhr sind zusätzlich zu "Mariapfarr Tal": 22.01., 19.02., 18.03., 15.04., 13.05., 10.06., 08.07., 05.08., 02.09., 30.09., 28.10., 25.11., 23.12. Außerordentlicher Termin für die wöchentliche Abfuhr (ansonsten immer am Freitag): Samstag, 2. Jänner

Die Abrechnung der Mülltonnen erfolgt nach einer Pauschalierung. Pro Abfuhrtermin ist demnach der Betrag für die jeweilige Tonne zu entrichten – egal ob sie abgeholt wird oder nicht.

Es wurden folgende Mindestbehältnisgrößen für die verschieden großen Haushalte bzw. Objekte festgelegt:

1 Person im Haushalt/Objekt: 60-Liter-Tonne

2 - 4 Personen: 80-Liter-Tonne

5 - 10 Personen: 120-Liter-Tonne

Die Gemeinde Mariapfarr weist darauf hin, dass jeder eigenständige Haushalt bzw. jedes eigenständige Objekt eine eigene Mülltonne mit der entsprechenden Aufschrift zu führen hat!

Sollten Sie mit den oben angeführten Abfuhrterminen nicht auskommen, gibt es am Gemeindeamt einen Müllsack zu kaufen. Dieser wird direkt am Gemeindeamt bezahlt und deshalb in der Folge nicht mehr verrechnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat wöchentlich geöffnet: Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr

Die Deponierung von Altstoffen außerhalb des Sammelplatzes ist strengstens untersagt! Helfen Sie auch mit, den Recyclinghof sowie den Vorplatz sauber zu halten um somit Probleme bei der Schneeräumung zu vermeiden!

Bitte helfen Sie mit, durch entsprechende Mülltrennung, Müllvermeidung und Kompostierung verrottbaren Abfalls den Müllanfall zu senken.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen Gemeindebürgern für die gute Trennung bedanken und bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Benützungsordnung Recyclinghof:

- Die Betriebszeiten sind genau einzuhalten!
- Bei extremen Schlechtwetter sowie Sirenenalarm ist der Recyclinghof geschlossen!
- Kinder dürfen nicht alleine gelassen werden (Eltern haften für ihre Kinder)!
- Den Anweisungen des Recyclinghof-Personals sind unbedingt zu befolgen!
- Die angelieferten Altstoffe müssen daheim vorsortiert bzw. zerlegt werden!
- Bei der Anlieferung ist auf die Sicherung der Altstoffe zu achten (Wind, etc.)!
- Ohne Bargeld werden kostenpflichtige Altstoffe nicht angenommen!
- Das große Tor wird nur in Ausnahmen geöffnet! (Heizkessel, etc.)!

Entsorgung ausschließlich über den Gelben Sack

Gemischte Kunststoffe	Kleinverpackungen aller Art aus Kunststoff
Schaumtassen und Chips	Entsorgung ausschließlich über den Gelben Sack!

Blumentöpfe sind ausschließlich über die Restmülltonne zu entsorgen!

Entsorgung über den Recyclinghof oder den Gelben Sack

Tetra-Packungen	gefaltet sammeln und abgeben	
Gemischte Hohl- körper, HDPE/PE	Flaschen, Eimer u. Kanister	
Styropor	nur Verpackungsstyropor in sauberem Zustand (kein Baustyropor)	
PET-Flaschen	Nur Getränkeflaschen (keine Öl- bzw. Essigflaschen)	
Folien klare und bunte Folien sauber gemeinsam abgeben; Mindestgröße 30 x 30 cm		
Aluminium	Getränkedosen, Aluverpackungen	
Weißblech	alle Dosen aus dem Lebensmittelbereich; Dosen nur in gereinigtem Zustand abgeben	

Entsorgung über den Recyclinghof

Sperrmüll	Sperrmüll ist nur das, was aufgrund der Größe nicht in die Hausmülltonne eingebracht werden kann (z.B. Matratzen, Sportartikel, etc.). Alles was in die Mülltonne passt wird am Recyclinghof nicht angenommen! Schwere Gegenstände müssen selbst eingeworfen werden. Hausentrümpelungen, tierische Abfälle (Schaffelle, etc.) bzw. Abfälle von Neu- oder Umbauten werden nicht angenommen!
Altpapier	Zeitungen, Bücher (ohne Kartonumschläge), Illustrierte, Kataloge (nur Lesestoff); Schutzfolien entfernen!
Kartonagen	Schachteln, Papierverpackungen (Zucker-, Mehlsäcke u.ä.), Kartonagen ohne Verpackungsmaterial wie Holzwolle, Styropor u.ä. Anlieferung in gefaltetem Zustand!
Altglas	Einwegflaschen, Konservengläser, Hohlglasbehälter; Verschlüsse und Metallteile entfernen! Keine Kunststoffe, Neonröhren, Glühbirnen, Verbundglassorten und Fensterglas!
Altholz	Bretter, lackiertes u. imprägniertes Holz ohne Fremdstoffe wie Kunststoff, Bauschutt, Metall, usw. Es wird ein Kostendeckungsbeitrag von € 0,50 pro 10 Kg. eingehoben; Schränke, Kästen, etc. müssen unbedingt zu Hause zerlegt und von Metall befreit werden – ansonsten keine Annahme!
Bauschutt	Ziegel, Fliesen, Beton (keine Holz-, Kunststoff- oder Restmüllabfälle) Es wird ein Kostendeckungsbeitrag von € 0,50 pro 10 Kg. eingehoben.
Altkleider	Altkleider können am Recyclinghof abgegeben werden. Die Abgabe muss in durch-sichtigen, zugebundenen Säcken erfolgen. Es wird ein Kostendeckungsbeitrag von € 1,00/Sack (max. 40 Liter – Papierkorbgröße!) eingehoben.
Alteisen	z.B.: Badewannen, Fahrräder, Drahtzäune, Eisenguss und andere Metalle, Haushaltsgeräte aus Metall u.ä. (Nichtmetalle wie Bespannung von Liegestühlen u.ä. sind zu entfernen).
Altreifen	die Abgabe ist kostenpflichtig! (bar am Recyclinghof zu bezahlen)
Elektronikschrott	z.B.: Radio, Fön, Haushaltsgeräte, elektronische Spielgeräte, u.ä.
TV, PC, etc.	die Abgabe von Elektrogeräten (TV, PC, Kühlgeräte, etc.) ist kostenlos
Problemstoffe / Sondermüll	Batterien, Farben- und Lackdosen, Leuchtstoffröhren, Altmedikamente (ohne Verpackung), Spraydosen u.ä. Alte Speisefette und Öle sind im Öli-Eimer abzugeben; Farben, Lacke, etc. dürfen nur verschlossen im Originalgebinde abgegeben werden!
Grün- und Strauchschnitt	Die Anlieferung kann entweder zur Firma Höller in Mauterndorf oder den Firmen Achaz Recycling oder Biomasse Gruber in Unternberg gegen Gebühr erfolgen.
Kadaver	Kadaver (normale Schlachtabfälle und das Risikomaterial) werden Montag von 07.00 - 08.00 Uhr und Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr angenommen. Für Schlachtabfälle sowie nicht landwirtschaftliche Tiere wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben (bar bei Abgabe). Bei Schneefall kann die Anlieferung nur an den Öffnungszeiten des Recyclinghofes erfolgen. Der Einwurf hat selbst zu erfolgen, die Abgabezeiten sind genau einzuhalten und Schlachtabfälle frisch anzuliefern!





Emilia Sophia Schitter geb. am 25. August 2015 Eltern: Katharina Schitter und Christian Moser, Gröbendorf



Sophia Magdalena Santner geb. am 24. September 2015 Eltern: Katja & Michael Santner, Gröbendorf



Daniel Johannes Perner geb. am 15. November 2015 Eltern: Andrea & Johannes Perner, Zankwarn

Eheschließungen



Bettina Rainer & Gerald Leitner Pfarrstraße, am 5. September 2015 in Mariapfarr



Martina Trinker & Manfred Korb
Pfarrstraße,

am Katschberg

am 26. September 2015

Veronika Schiefer & Hannes Neumann Seitling, am 19. September 2015 in Mariapfarr



Cornelia Seitlinger & Peter Rottensteiner St. Andrä, am 19. September 2015 in Mariapfarr



Janina Neacşu & Herbert Bacher Pichl, am 8. Oktober 2015 in Mariapfarr



Herzlichen Glückwunsch

50. Geburtstag

Angermann Stefanie, Höhenweg Ferner Anneliese, Niederrain Jeßner Roswitha, Bruggarn Juden Tania, Pichl Kößlbacher Michaela, Zankwarn Lassacher Elfriede, Prof. A. Schr.-Weg Lerchner Manfred, Unteres Pfarrertal Lerchner Susanne, Fern Macheiner Josef, Bruckdorf Mayer Eduard, Taurachweg Moser Dagmar, Bruckdorf

60. Geburtstag

Bauer Walter, Althofen Doppler Waltraud, Kreuzen Engel Josef, Stranach Gahr Josef, Kreuzen Kocher Franz, Bruckdorf Lanschützer Peter, Bruckdorf Osei Manu James, Pfarrstraße Santner Alois, Stockerfeld Stojaković Dragoslav, Zankwarn

70. Geburtstag

Bogensperger Brigitte, Stranach Rosenkranz Hans-Peter, Höhenweg Sorger Franz, Gröbendorf

80. Geburtstag

Hasenschwandtner Johanna, Mariapf. Koubek Marion, Örmoos Landschützer Melitta, Miesdorf

90. Geburtstag

Angermann Josef, Sonnenweg Lüftenegger Cäcilia, Pfarrstraße Schreilechner Franziska, Seitling

Silberne Hochzeit

Bavinzski Ursula & Gerhard, Seitling Fussi Eva & Kurt, Althofen Macheiner Hildegard & Günter, Fanning Weitgasser Maria & Gerhard, Stockerfeld

Goldene Hochzeit

Steiner Frieda & Hubert, Pichl



Angermann Josef



Lüftenegger Cäcilia



Schreilechner Franzsika



Steiner Frieda & Hubert

Todesfälle

Feuchter Adolf (62), Pürstlmoos † 1. September 2015

König Josef (90), Sonnenweg † 11. Oktober 2015

Lassacher Balthasar (80), Niederrain † 27. September 2015

Lüftenegger Heidemarie (66), Pfarrstraße † 8. Oktober 2015

Macheiner Norbert (41), Seitling † 23. September 2015

Maier Christian (43), Unteres Pfarrertal † 26. September 2015

Schlick Marianne (94), Sonnenweg † 25. Oktober 2015



Der gelbe Sack erobert Mariapfarr

In der Zeit um Weihnachten werden von Mitarbeitern der Gemeinde Mariapfarr die gelben Säcke persönlich an jeden Haushalt verteilt.

Das kleine "gelbe Sackerl" erhält eine Rolle mit 13 gelben Säcken für die Abfuhr alle vier Wochen sowie außerdem eine Informa-



tionsbroschüre über die Abholtermine, die Vorteile des gelben Sackes und vieles mehr.

Das darf in den Gelben Sack

- Getränkeflaschen aus Kunststoff (PET-Leichtflaschen)
 WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!
- andere Kunststoff-Flaschen (z. B. für Wasch- und Putzmittel, Kosmetika, Shampoo, Essig)
- Metallverpackungen (z.B. Aludosen, Konservendosen für Lebensmittel und Tierfutter)
- Joghurt- und Trinkbecher (bitte gestapelt)
- Kunststofffolien und -säcke
- Kunststoffkanister
- Tragetaschen
- Plastiksackerl
- Suppen- und Kaffeebeutel
- Kunststofftuben (z.B. für Zahnpasta)
- Kunststoffdeckel und -ver-

- schlüsse
- Jutesäcke und Kunststoffnetze (z.B. für Kartoffel und Zwiebel)
- Blisterverpackungen (z.B. entleerte Medikamentenverpackungen)
- Obst- und Fleischtassen (z.B. geschäumte Verpackungen)
- Styropor-Verpackungen (z.B. Verpackungschips)
- Getränkepackerl

Das darf nicht in den Gelben Sack

- Kunststoffe und Materialverbunde, die keine Verpackungen sind wie z.B. Bodenbeläge und Teppiche
- Gartenschläuche
- Kleidung und Windeln
- Spielzeug
- Installationsrohre und Baumaterial (wie z.B. Elektrokabel, Dämmplatten, Klebebänder)

- Kleiderbügel
- Agrar- und Abdeckfolien
- Verpackungen mit Restinhalten
- Verpackungen (Flaschen, Kanister) von Motor- und Getriebeölen
- Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas

Wichtig

Bitte werfen Sie keine verbotenen Gegenstände in den Gelben Sack! Wird von der Abfuhrfirma Achaz ein Fehlwurf festgestellt dann wird der gelbe Sack mit einem "Stopp-Pickerl" versehen und nicht mitgenommen!

Vorteile gelber Sack

Die Vorteile des Sammelns mit dem Gelben Sack sind schnell erklärt:

- begueme Ab-Haus-Abholung vor der Haustür - einfach den Sack rausstellen (am besten am Vortag - spätestens bis 07.00 Uhr)
- kein aufwendiger Transport zur Sammelstelle
- bessere Trennung bei der Sammlung
- umweltfreundlich
- zeitsparend

Bauch rein, Luft raus

Knick-Trick zum Platzsparen: Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte drauf drücken und den Boden umknicken. Mit ein paar einfachen Handgriffen kann



das Volumen jeder PET-Flasche reduziert werden. So kann jeder beim Verpackungssammeln Platz sparen. Dadurch passt eindeutig mehr in den Gelben Sack!

Weitere gelbe Säcke

Grundsätzlich dürften 13 Säcke im Jahr ausreichend sein. Falls Sie trotzdem mehr benötigen dann gibt es zusätzlich Säcke am Gemeindeamt abzuholen.

Abholtermine 2016

Der Gelbe Sack wird immer Mittwochs geholt, die Termine sind:

- 13. Jänner
- 10. Februar
- 9. März
- 6. April
- 4. Mai
- 1. Juni
- 29. Juni
- 27. Juli
- 24. August
- 21. September
- 19. Oktober
- 16. November
- 14. Dezemeber

Den vollen gelben Sack bitte am Abholtag (besser am Vortag) bis spätestens 07.00 Uhr beim Abholplatz der Restabfalltonne bereitstellen!

Sammeln für die Umwelt

Der Gelbe Sack bringt wertvolle Altstoffe zur Verwertung. Im Recyclingkreislauf wird aus Abfall wieder neuer Rohstoff. Je sauberer und besser sortiert das Sammelmaterial ist, desto besser kann es verwertet werden. Aus gebrauchten Plastikverpackungen werden neue Kunststoff-Produkte. Zum Beispiel neue Plastikflaschen, Gießkannen oder

Fleecepullover. Was bringt getrenntes Sammeln und Recycling eigentlich?

- weniger Abfall
- teures Erdöl wird eingespart und Rohstoffreserven geschont
- der Treibhauseffekt wird verringert – ein Beitrag zum Klimaschutz.

Sortenreine Sammlung auch weiterhin über Recyclinghof

Gemischte Kunststoffe (Kleinverpackungen aller Art) sowie Schaumtassen und Chips können ab sofort nur mehr über den Gelben Sack abgegeben werden. Tetra-Packungen, Gemischte Hohlkörper (HDPE/PE), Styropor, PET-Flaschen, Folien, Aluminium und Weißblech können Sie aber nach wie vor auch am Recycling-

Blumentöpfe

hof sortenrein abgeben!

Blumentöpfe sind ab 2016 ausschließlich über die Restmülltonne zu entsorgen und werden am Recyclinghof nicht angenommen!

Fragen

Für Fragen zum Gelben Sack stehen wir natürlich auch gerne zur Verfügung!













5571 Mariapfarr, am 11.12.2015 Telefon 06473/8212 Telefax 06473/8212-17

KUNDMACHUNG

gemäß Paragraph 56 der Salzburger Gemeindeordnung 1994

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2015 beschlossen, für das **Rechnungsjahr 2016** folgende Steuern und Abgaben einzuheben und gleichzeitig die Höhe der Abgaben bzw. der Hebesätze wie folgt beschlossen:

1.) Die Gemeindesteuern werden für das Rechnungsjahr 2016 folgend festgesetzt:

a)	Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)		500 %
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)		500 %
c)	Kommunalsteuer		3 %
d)	Hundesteuer im Gemeindegebiet	€	60,00
e)	Vergnügungssteuer 1998, LGBI. Nr. 2/1999 i.d.g.F. (für Automaten)	€	29,00
f)	Ortstaxe ab 01.07.2014 gem. Beschluss der Vollversammlung des TVB vom 04.06.2013	€	1,50
g)	Besondere Ortstaxe gemäß § 5 Abs. 4 und 5 Salzburger Ortstaxengesetz 2012 (ab 01.07.2014) Verordnung vom 11.06.2013 gem. Gemeindevertretungsbeschluss vom 10.06.2013, Punkt 10;		
	für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² Nutzfläche	€	540,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² Nutzfläche	€	450,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² Nutzfläche	€	390,00
	für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche	€	300,00
	bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€	195,00
h)	Zuschlag zur besonderen Ortstaxe (30 % der besonderen Ortstaxe) ab 01.07.2014 gem. § 2 und 5 Abs. 9 des des Salzburger Ortstaxengesetzes 2012 i.d.g.F. bzw. Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.06.2013, Punkt 10; (Verordnung vom 11.06.2013)		
	für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² Nutzfläche	€	162,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² Nutzfläche	€	135,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² Nutzfläche	€	117,00
	für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche	€	90,00
	bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€	58,50
i)	Salzburger Tourismusgesetz 2003 (§ 51 lit b) – pro beitragspflichtiger Nächtigung 5 Cent	€	0,05

2.) Es werden noch folgende Abgaben und Gebühren nach dem gesetzlichen Tarif bzw. nach den festgesetzten und genehmigten Sätzen erhoben:

a)	Gemeindeverwaltungsabgaben lt. LGBl. Nr. 91/2011 i.d.g.F.			
	Kommissionsgebühren It. LGBl. Nr. 92/2011 i.d.g.F			
	Sperrstundenabgabe lt. LGBl. Nr. 56/2001 i.d.g.F.			
b)	Gebühren für die Abwasserbeseitigung	Netto €	10 % MWSt. €	Brutto €
	laufende Gebühr je m³	3,27	0,33	3,60
	Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktebewertungsverordnung	540,00	54,00	594,00
c)	Müllabfuhrgebühren (Kostendeckung mindestens)	Netto €	10 % MWSt. €	Brutto €
	Pauschalierung mit Mindestbehältnisgrößen (13 Abfuhrtermine im Jahr) 90-Liter-Tonne als Preisbasis	5,32	0,53	5,85
	1 Person im Haushalt/Objekt 60-Liter-Tonne	3,55	0,35	3,90
	2 – 4 Personen im Haushalt/Objekt 80-Liter-Tonne	4,73	0,47	5,20
	5 – 10 Personen im Haushalt/Objekt 110-Liter-Tonne 120-Liter-Tonne	6,50 7,09	0,65 0,71	7,15 7,80
	Grundgebühr – pro Person im Haushalt	14,55	1,46	16,00
	Grundgebühr – je Fremdenbett	8,18	0,82	9,00
	Grundgebühr – Ferienhäuser und Wohnungen	100,00	10,00	110,00
	Müllsack 110 Liter	7,27	0,73	8,00

ſ	TKV – Schlachtabfälle / Kostendeckungsbeitrag	5 Liter	1,82	0,18	2,00
-	TKV – Schlachtabfälle / Kostendeckungsbeitrag	10 Liter	3,64	0,36	4,00
Ī	Altholz / Bauschutt	10 kg	0,45	0,05	0,50
Ī	Altkleider	1 Sack	0,91	0,09	1,00

3. Privatrechtliche Entgelte:

	Kindergarten und Schulkindbetreuung (HS)	Netto €	10 % MWSt. €	Brutto €	
а	Elternbeitrag für Schulkindbetreuung				
	bis 10 Stunden pro Woche	35,18	3,52	38,70	
	11 bis 20 Stunden pro Woche	44,64	4,46	49,10	
	21 bis 30 Stunden pro Woche	67,55	6,76	74,30	
	31 bis 40 Stunden pro Woche	90,27	9,03	99,30	
	+ verpflichtendes Mittagessen pro Tag	3,55	0,35	3,90	
b	Elternbeitrag pro Monat für Kinder im Kindergarten				
_	Elternbeitrag pro Monat für Kinder von 3 – 5 Jahre mit Halbtagsbetreuung	76,00	7,60	83,60	
	Elternbeitrag pro Monat für Schulanfänger mit Halbtagsbetreuung	. 0,00	.,00	gratis	
	Elternbeitrag pro Monat für Kinder von 3 – 5 mit Ganztagsbetreuung	117,91	11,79	129,70	
	Elternbeitrag pro Monat für Schulanfänger mit Ganztagsbetreuung	43,00	4,30	47,30	
	+ verpflichtendes Mittagessen pro Tag	3,55	0,35	3,90	
	Elternbeitrag pro Monat für Kinder unter 3 Jahre	122,55	12,26	134,80	
	Bustransport pro Tag	1,27	0,13	1,40	
	Elfownhoitean was Monet für Kinder in der Alternemusiterten Curren				
С	Elternbeitrag pro Monat für Kinder in der Alterserweiterten Gruppe Kinder unter 3 Jahre				
		64.00	6.10	60.00	
	bis 20 Stunden pro Woche	61,82	6,18	68,00	
	21 bis 30 Stunden pro Woche	92,27	9,23	101,50	
	31 bis 40 Stunden pro Woche	122,55	12,26	134,80	
	+ verpflichtendes Mittagessen pro Tag	2,55	0,25	2,80	
	Kinder über 3 Jahre				
	bis 20 Stunden pro Woche	46,82	4,68	51,50	
	21 bis 30 Stunden pro Woche	76,04	7,60	83,64	
	31 bis 40 Stunden pro Woche	117,91	11,79	129,70	
	+ verpflichtendes Mittagessen pro Tag	3,09	0,31	3,40	
	Fahrtkostenbeitrag der Eltern zum Kindergartentransport pro Kind und Tag	1,27	0,13	1,40	
	Plakattafelbenützung			€	
	pro Plakat			1,00	
	Bücherei			€	
	Jahresgebühr				
	Bandgebühr für 3 Wochen				
	CD (für alle Benutzer)			1,50 1,00	
	Nachgebühr pro Woche			0,50	
	Kinder bis 15 Jahre				
	Sonstiges				
				€	
	Gästemeldeblätter (100 Blatt) – elektronische Meldung gratis!			30,00	
	Gästemeldeblätter (100 Blatt) – elektronische Meldung gratis! Hundemarke			30,00	
	Gästemeldeblätter (100 Blatt) – elektronische Meldung gratis!			30,00 2,50	
	Gästemeldeblätter (100 Blatt) – elektronische Meldung gratis! Hundemarke			30,00 2,50 0,30 0,50	
	Gästemeldeblätter (100 Blatt) – elektronische Meldung gratis! Hundemarke Schwarz-Weiß Kopie	nheit		30,00 2,50 0,30	



Für die Gemeindevertretung: Der Bürgermeister: (Franz Doppler)

Rotes Kreuz Abt. Mariapfarr

Wir sind da, um zu Helfen

Jahresdienstversammlung

Am 7. Dezember 2015 fand wieder die Jahresdienstversammlung der Abteilung Mariapfarr in Weißpriach statt. AK Roman Strassmayr durfte dazu auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. große Herausforderung Eine sind die immer steigenden Einsätze der Abteilung Mariapfarr. So musste z.B. das Notarztteam (NEF) 82 Mal im Einsatzgebiet Mariapfarr, (hierzu zählen die Gemeinden Mariapfarr, Göriach, Weißpriach und St. Andrä), zu verschiedenen Notfällen ausrücken.

Die 64 freiwilligen Mitarbeiter der Abteilung Mariapfarr leisteten 17.089 Dienststunden in der Nacht, an den Wochenenden und an Feiertagen. Dabei wurden insgesamt 1650 Kranken- und Rettungstransporte durchgeführt. Es ist immer wieder erfreulich,

dass sich Menschen für den freiwilligen Dienst beim Roten Kreuz entscheiden und so dürfen wir auch heuer vier neu Kameraden herzlich willkommen heißen. Wir wünschen euch alles Gute und viel Freude in unserer Abteilung.

Veränderungen in der Abteilung

Sanitätsmeister Josef Schreilechner legte die Funktion als Gruppenkommandant zurück und wechselt in den inaktiven Stand. Seine Funktion als Fähnrich behält er bei. Herzlichen Dank für deine langjährige Mitarbeit! Diese Funktion als Gruppenkommandant übernimmt Hannes Rainer.

Sanitätsmeister Auch Hans-Christian Seifter übergibt seine Funktion als Zugskommandanten an Sanitätsmeister Rupert Gruber.



Hannes Rainer



Josef Schreilechner



terhin ausüben.

Franz Bacher

Ein herzliches Dankeschön auch an die Kameraden, die sich für weitere Funktionen in der Abteilung hereitstellen. Wir wünschen ihnen viel Freude mit ihrer neuen Tä-

lotes Kreuz Mariapfarr

Vom aktiven in den inaktiven

Hauptsanitätsmeister Franz

Gründungsmitglied und

Bacher nach 41 aktiven

Hauptsanitätsmeister

aktiven Dienstjahren

Sanitätsmeister Josef

Schreilechner nach 40

Das Österreichische Rote Kreuz

sieht eine Altersgrenze von 70

Jahren für den aktiven Dienst

vor. Somit verabschiedeten wir

Herrn Sanitätsmeister Hans-Peter Rosenkranz nach 40 Dienst-

jahren, welcher auch viele Jahre

Dialysetransporte durchführte,

in den inaktiven Stand. Seine

Funktion als Kassier wird er wei-

aktiven Dienstjahren

Johann Seifter nach 40

Dienst wechseln

Dienstjahren

Auch ein besonderer Dank gilt ienen Mitarbei-

tigkeit.



Robert Graggaber Bernhard Kassar





Josef Maier



Roland Winkler



Rupert Gruber



Hans-Christian Seifter



Johann Seifter



Hans-Peter Rosenkranz



beitern, welche sich nach langjähriger Ausübung ihrer Funktion und langhaltender Treue zum Roten Kreuz vom aktiven Dienst zurückziehen. Sie bleiben trotzdem noch im inaktiven Stand, um in verschiedenen Belangen die Abteilung Mariapfarr zu unterstützen und ihre Erfahrungen an die Jugend weiterzugeben.

Trauerfall im Roten Kreuz

In tiefer Dankbarkeit für alles, was du für unser Rotes Kreuz getan hast, nahmen wir Abschied

vom Gründungsmitglied und langjährigem Wegbegleiter Hauptzugsführer Richard Kocher, welcher am 31.08.2015 von uns gegangen ist.



Richard Kocher

"Wenn wir aufhören, besser zu werden, hören wir auf, gut zu sein"

Erste-Hilfe-Ausbildung in Mariapfarr

Die Erste-Hilfe-Ausbildung der Bevölkerung ist für das Schulungsteam der Rot-Kreuz-Abteilung Mariapfarr ein sehr wichtiges Thema. Nur durch das Zusammenspiel von gut ausgebildeten Ersthelfern und Sanitätern kann einem Patienten die bestmögliche Versorgung zukommen!

Erste-Hilfe-Kurse fanden das ganze Jahr über statt. Es wurden 16-Stunden-Kurse sowie Auffrischungskurse über 4 oder 8 Stunden angeboten. Zusätzlich gab es auch Angebote zu speziellen Themen wie z.B. Baby- und Kindernotfallkurse.

Im Jahr 2015 fanden unter anderem Erste-Hilfe-Kurse für die Belegschaft im Samsunn (hier befindet sich seit einiger Zeit der erste von allen Bürgern benutzbare Defibrillator in Mariapfarr) und der Freiwilligen Feuerwehr Weißpriach statt. Auch die Lehrerinnen und Lehrer der Volks- und Neuen Mittelschule bilden sich jährlich in der Ersten Hilfe fort. Auf Wunsch einiger Dorffrauen aus Seitling wurde für diese ein Erste-Hilfe-Kurs abgehalten.

Um auf der Schipiste die bestmöglichste Versorgung zu gewährleisten, wurde auch für das Liftpersonal im Herbst traditionell ein Erste-Hilfe-Kurs veranstaltet. Ganz besonders am Herzen liegt uns ebenfalls die Erste-Hilfe Ausbildung von Kindern des Jugendrotkreuzes, die somit auch in unserem Aufgabenbereich fällt.

Gesamt wurden vom Mariapfarrer Schulungsteam im heurigen Jahr ca. 200 Stunden in die Vorbereitung und Ausführung von EH-Kursen investiert.

Sollte in Ihrem Freundeskreis/ Verein/Firma... Interesse an einem Erste-Hilfe-Kurs bestehen (ab 8 Personen, gerne kann auch ein bestimmtes Thema vorrangig geschult werden), freut sich Mag. Martina Lerchner (Kontakt: 06474/2244-91310) auf Ihre Anfrage!

Sanitätshilfeausbildung Abteilung Mariapfarr

Ebenso wichtig wie die Ausbildung der "Nachwüchsler" ist die Aus- und Weiterbildung unserer Rot-Kreuz-Mitarbeiter. Das Ausbildungsteam der Abteilung Mariapfarr besteht derzeit aus 7 Personen, Elisabeth Harrer aus Althofen-Moos absolviert derzeit die Ausbildung zum Erste-Hilfe Lehrbeauftragten und Florian Lassacher aus Tamsweg die Ausbildung zum Lehrbeauftragten für Sanitätshilfe. Beide Ausbildungen umfassen jeweils ca. 100 Stunden und finden in Salzburg statt. Zusätzlich sind noch Praxisstunden und eine Abschlussprüfung zu absolvieren.

Auch die Abteilungsärzte von Mariapfarr arbeiten im Ausbildungsteam mit und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Ständige Weiterbildungen, darunter z.B. der jährliche Fort-







Florian Lassacher

bildungstag in St. Rupert (Bischofshofen) mit freiwilligen RK-Mitarbeitern aus ganz Salzburg, sind für die engagierten Lehrbeauftragten selbstverständlich und auch sehr wichtig. Jedes Jahr wird auch ein Rettungssanitäterkurs angeboten. Diese Ausbildung umfasst 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praxis, sowie eine Abschlussprüfung. Der nächste Kurs startet voraussichtlich im April 2016. Möchten auch Sie das Rote Kreuz als freiwillige/r Rettungssanitäter/in unterstützen? Auskünfte dazu erhalten Sie bei der Abteilungsinstruktorin Lisa Grabendorfer (Kontakt: 0664/86 68 122)

Übungen

Bestmögliche Voraussetzungen für einen funktionierenden Einsatz im Ernstfall schaffen realistisch gestaltete Übungen. Zwei Großübungen fanden heuer im Lungau statt: Anfang September in Obertauern mit ca. 30 Personen, bei der die Evakuierung des Hotels Wismeyrhaus geübt wurde. Im Oktober war die Tauerntunnelübung mit ca. 150 Schulungsbeteiligten (davon 100 vom Roten Kreuz), bei der ein Verkehrsunfall im Tunnel geübt wurde.



Die Zusammenarbeit mit den anderen Einsatzorganisationen ist immer wieder spannend und lehrreich. Um die Verletzungen realitätsnah aussehen zu lassen, werden in der Übungsvorbereitung auch "Schminker" benötigt, die einen Kurs für realistische Unfalldarstellung besucht haben. Dabei werden verschiedenste Verletzungsmuster an Figuranten nachgestellt.

Aktivgruppe Lungau

Die Aktivaruppe Lungau blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im ersten Halbjahr war viel Training angesagt um fit zu sein für unser Highlight des Jahres: Das Bundesjugendlager, das von 16. - 19. Juli 2015 unter dem Motto "Highway to help" in Straßwalchen stattgefunden hat. Rund 1.200 Kinder, Jugendliche und Betreuer waren bei dieser viertägigen Veranstaltung mit dabei. Beim Erste-Hilfe-Bundesbewerb, dem sich Rotkreuz-Jugendgruppen aus ganz Osterreich stellten, konnten wir in der Kategorie Jugend II den tollen 8. Platz, sowie das Leistungsabzeichen in Gold erreichen. Das Lager war für alle ein unvergessliches Erlebnis!

Im Herbst starteten wir mit unserem alljährlichen Pizzaessen ins neue Semester. Wir freuen uns sehr, dass unsere Gruppe beständig wächst - mittlerweile haben wir schon 12 Mitglieder.



Bewerbsgruppe Aktivgruppe Lungau



Start in den Herbst mit dem alljährlichen Pizzaessen

Im Oktober wurden wir von der Abteilung Mariapfarr zum Bogenschießen im Bogenparcours Mauterndorf eingeladen. Nochmals herzlichen Dank für diesen lustigen Nachmittag!

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Solltest du zwischen 15 und 17 Jahre alt sein und dich für das Rote Kreuz interessieren - melde dich bei uns! Kontakt: Gruppenleiterin Elke Jäger, Tel. 0664/4854000 oder Facebook "Rotes Kreuz Jugendgruppe Lungau"

Gründung **Rot-Kreuz-Musikkapelle**

Rot-Kreuz-Kameraden aus dem ganzen Lungau fanden sich zusammen, um ihre Hobbys Musik und Rotes Kreuz zu verbinden - so wurde die erste Rot-Kreuz-Musikkapelle gegründet. Schon bei der ersten Probe im November 2014 fanden sich viele Musiktalente und so stand dem ersten öffentlichen Auftritt im September 2015 nichts mehr im Wege. Unter Kapellmeisterin MMag. Anja Tuppinger gab es ein tolles Konzert beim ersten Lungauer Rot-Kreuz-Musikfest. Der nächste Auftrittstermin wird noch bekanntgegeben!



Wirtschaftskammer Salzburg **Ehren-Award**

Die WKS verleiht seit sechs Jahren den Ehrenamt-Award in drei Kategorien. In diesem Jahr wurde Oberrettungsrat Anton Schilcher für die Kategorie "Persönliches Ehrenamt" zum Sieger gewählt. Seit 40 Jahren ist Anton Schilcher Mitglied der Abteilung Mariapfarr, über 24 Jahre war er als Abteilungskommandant sowie in verschiedenen Bezirksfunktionen tätig und seit 2007 ist er Bezirksrettungskommandant vom Lungau.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit bewältigt er unzählige freiwillige Stunden alltäglichen Rettungsund Krankentransportdienst. Als Auslandseinsät-



Einsatzleiter, bei Anton Schilcher

zen, bei der Jugendarbeit und bei Vielem mehr findet er noch zusätzlich die notwendige Zeit, den freiwilligen MitarbeiterInnen mit Rat und Tat zur Seite zu ste-

Den Ehrenamt-Award hat er mehr als verdient gewonnen. Das Rote Kreuz Lungau wäre nicht dasselbe ohne ihn. Für seine jahrelangen ehrenamtlichen Dienste und Bemühungen gebührt ihm unser herzlicher Dank.

Trödelretter Mariapfarr

Seit über einem Jahr gibt es nun "Die Trödelretter" in der alten Blumenstube, hinter dem Auswegerhaus, ist unser Quartier eingerichtet. Darin finden unzählige Kostbarkeiten, die Herzen von Flohmarktliebhabern höher schlagen lassen: Von Schallplatten, bis hin zu "antiken" Bügeleisen oder Nähmaschinen, Souvenirs, chern, Münzen, Blumentöpfen und Ähnlichem. Manchmal gibt es neuwertige Schi oder andere Sportgeräte. Jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr können Sie stöbern, schmökern, kramen und dabei Schmuckstücke entdecken. Zudem wird zur selben Zeit entgegengenommen, was gut in den Trödelladen hineinpasst. Vielleicht findet jemand etwas Schönes zuhause, für das er keinen Platz oder keine Verwendung mehr hat - wir Trödelretter freuen uns darüber! Die freiwilligen Spenden für das Gefundene gehen an die Rotkreuz Abteilung Mariapfarr.

Informationen unter www.troedelretter144.jimdo.com Hannes Pausch 0664 82 34 694 und Peter Bauer 0664 23 15 806

Jugendgruppe M¦M

Aktive Freizeitgestaltung beim Jugendrotkreuz

31 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren gehören derzeit der Jugendrotkreuzgruppe MuM an.

Ab dem 14. Lebensjahr wechseln sie in die Aktiv Gruppe Lungau. Fünf Jugendliche haben dieses Alter erreicht, vier davon treten in die Aktivgruppe Lungau über. Wir bedanken uns für euer Engagement und der tatkräftigen Mithilfe bei diversen Veranstaltungen und Bewerben und wünschen euch weiterhin viel Erfolg und Spaß bei der Aktivgruppe Lungau.

Beim Bundesbewerb in Straßwalchen erreichten wir in der Kategorie "Jugend II" von 21 Gruppen mit 95,29%! den ausgezeichneten 5. Platz und das Leistungsabzeichen in Gold!

Wir möchten uns recht herzlich bei Elke Jäger und ihrem Team von der Aktivgruppe Lungau bedanken. Sie haben das Training übernommen und unserer Bewerbsgruppe zu diesem Erfolg geführt.

Auch dieses Jahr konnten wir den Kindern wieder ein vielseitiges und umfangreiches Programm bieten.

Im März durften wir beim "Projekt Xchange" dabei sein. Bei diesem Projekt engagierten sich mehr als 250 Persönlichkeiten mit Migrationshintergrund aus Kultur, Wirtschaft, Sport, Wissenschaft und Medien ehrenamtlich als "BotschafterInnen". Sie berichten in Schulen und JRK Gruppen über ihren kulturellen Hintergrund, ihrer Migration und Integration in Österreich.

Wir durften Frau Nuriya Turzhanova, die in Salzburg studiert und aus Kasachstan kommt, in unserer Gruppe begrüßen. Sie präsentierte uns ihr Heimatland, deren Einwohnern, Sitten und Gebräuchen, sowie von Gegensätzen beider Länder und Kulturen. Es war ein sehr interessanter und informativer Nachmittag,



Bundesbewerb in Straßwalchen

der mit einer gemeinsamen Jause endete.

Wie jedes Jahr nahmen wir bei den Ausrückungen am Erntedankfest und der Florianifeier teil. Einige Kinder aus unserer Gruppe trugen mit der Feuerwehrjugend am Heiligen Abend das Friedenslicht in Mariapfarr und Mauterndorf aus.

An beiden Adventmärkten in Mariapfarr verkauften wir Selbstgebasteltes und Punsch.

Ebenso standen als Winteraktivitäten eine Übung mit der Bergrettung in Weißpriach, eine Fackelwanderung von Mauterndorf zur Schialm und Eislaufen auf dem Programm.

Im Sommer unternahmen wir einen Wandertag.

Bei der Außenübung der Abteilung Mariapfarr betreuten wir dieses Mal eine Juxstation.

Am 15. August verkauften wir beim Flohmarkt in Mariapfarr diverse Kinderartikel.

Das "Highlight" des Jahres war unser Ausflug zur Sommerrodelbahn auf die Turracher Höhe. Die Kinder konnten mit dem "Nocki

Margarethe Schreilechner

Flitzer" die Talfahrt mehrmals genießen.

Dieses Jahr wurde unser Betreuerteam durch Margarethe Schreilechner verstärkt.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an unsere RK Abteilungen Mariapfarr und Mauterndorf, für die Unterstützungen in allen Belangen. Ein besonderer Dank gilt auch allen Lehrbeauftragten, welche die verantwortungsvolle Erste Hilfe Ausbildung unserer Kinder ehrenamtlich übernehmen.

Motivierte Kinder und BetreuerInnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Nähere Informationen bei Karla Moser-Gautsch: Tel. 0664/15 88 366.

Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr. Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2016.

AK Roman Strassmayr, Tel. 0664 / 42 36 380 Homepage: http://lungau.s.roteskreuz.at/

Wichtige Telefonnummern

Rotes Kreuz: Notruf: 144

Krankentransporte: 14844 ohne Vorwahl Mobile Krankenpflege ÖRK Lungau: 06474 / 6434 Ärztevermittlung: 141

Feuerwehr: 122 Polizei: 133 Bergrettung: 140 Vergiftungsinformation:

01/4064343 Euro-Notruf: 112

Impressionen aus den ersten 10 Schulwochen

Text und Bilder: NMS Mariapfarr

Kennenlerntage der 1. Klasse

Einen Schulstart der ganz besonderen Art hatten dieses Jahr die beiden 1. Klassen der Neuen Mittelschule Mariapfarr.

Am Mittwochmorgen brachen sie mit (Ruck-) Sack und Pack zur Franz Fischer Hütte im Riedingtal auf, wo sie von zwei Biosphären-Fexen, die sie bei der Wanderung begleiten sollten, bereits erwartet wurden.

Bei einer kurzen Verschnaufpause auf der Jakoberalm wurden die Reserven wieder aufgefüllt und anschließend der letzte Anstieg bis zur neu erbauten Hütte spielend leicht bewältigt.

Bei traumhafter Kulisse wurde bis Sonnenuntergang gespielt, getobt und neue Freundschaften geknüpft.

Rückblickend ein äußerst gelungener Ausflug, der unseren Erstklässlern hoffentlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Selbstorganisation und Teamarbeit als Teil des Schulalltages

Offene Lernformen bieten Alternativen zum traditionellen Frontalunterricht. Durch selbsttätiges Handeln wird die Freude am Ler-











nen geweckt, sowie die Selbstständigkeit gefördert. Die Kinder lernen gemeinsam zu arbeiten, Rücksicht aufeinander zu nehmen, Hilfestellung zu geben und ihre eigenen Interessen individuell zu vertiefen.

Die Vorteile, die offene Lernformen bieten, beschränken sich nicht nur darauf, dass der individuelle Lernprozess und die individuellen Lernfortschritte berücksichtigt werden, sondern sie bedingen auch eine positive Einstellung zum Lernen, die auch die Grundlage für weitere Erfolge in der Schullaufbahn ist.

Die Tablets sind da!

20 Tablets für die NMS Mariapfarr – ein Projekt in Zusammenarbeit mit der HAK Tamsweg gefördert vom BMfUKF – "fit für das 21 Jahrhundert"

Eine Schule kann sich heute nicht mehr nur auf die klassischen Medien konzentrieren, sondern muss auch die Vielzahl von neuen Medien im Unterricht berücksichtigen. Die Europäische Union bezeichnet die digitale Kompetenz als eine der acht Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen, die für die persönliche Entfaltung und Entwicklung und die soziale Eingliederung in den Arbeitsmarkt wesentlich sind. Darunter wird die sichere und kritische Anwendung der Technologien der Informationsgesellschaft und daher die Beherrschung der Informationsund Kommunikationstechnologien verstanden.

(Quelle: https://www.edugroup.at/innovation/kompetenz/medien-kompetenz-1.html)

Use IT to learn! Learn to use IT!

Adventkränze selbst gebunden

14 Buben und Mädchen der 2. Klassen beim Flechten ihres eigenen Adventkranzes. Unter der Anleitung von Adelheid Wirnsperger gestalteten die Schüler ihren eigenen Adventkranz Wie man sehen kann: gelungen!







Rückblick auf 2015

Text: Bacher Herbert, Santner Johannes Bilder: FF Mariapfarr, Bgm. Franz Doppler

Feuerwehrjugend Mariapfarr

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb im Juli wurde nach einer kurzen Pause mit den Herbstübungen begonnen. Es wurde regelmäßig mit den Fahrzeugen auf verschiedenste Weise geübt. Unter anderem wurde mit der Seilwinde gearbeitet, eine Löschleitung aufgebaut und ein "Böschungsbrand" bekämpft. Jugendfeuerwehrmännern wurde im Zuge einer Herbstübung auch der Umgang und die Handhabe von Feuerlöschern gezeigt.

Vom 4. Bis 9. September fand das diesjährige Bezirkslager in Unternberg statt. Am Freitag wurden die Zelte aufgebaut, anschließend fand am Abend eine Ubung mit einigen Lungauer Feuerwehren statt. Am Samstag Vormittag musste das Fußballspiel aufgrund der Regenfälle nach wenigen Runden abgebrochen werden. Am Nachmittag wurde bei unterschiedlichsten Stationen der Lagerolympiade gekämpft. Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Lager am Samstagabend frühzeitig beendet. Als kleine Belohnung für die erbrachten Leistungen beim



Landesbewerb, machte die Feuerwehrjugend am 3. Oktober einen Ausflug nach Villach, wo die Hauptwache der Villacher Feuerwehren besichtigt wurde. Nach dem Essen besichtige die Jugendgruppe noch das Schaubergwerk Terra Mystica.

Den Jahresabschluss der Feuerwehrjugend bildet die bereits traditionelle Friedenslichtaktion am 24. Dezember. Dabei wird das Friedenslicht von den Lungauer Feuerwehrjugenden im gesamten Bezirk verteilt. Auch in diesem Jahr werden etwaige Spenden an eine Familie im Bezirk Lungau übergeben.

Feuerwehr Mariapfarr

Die Feuerwehr Mariapfarr blickt auf einen aktiven und übungsreichen Herbst 2015 zurück. Neben den klassischen Übungen auf Ortsebene, eine davon war dem Gebäude des (ehemaligen) Thomalwirts gewidmet, gab es unter anderem eine Übung der Alarmstufe 4 in Obertauern sowie eine vier Tage dauernde internationale Katastrophenschutzübung in Rumänien.

Diese von der europäischen Union initiierte und finanzierte Übung fand vom 22. bis 25. Oktober in der westrumänischen Stadt Arad statt, es beteiligten sich neben der österreichischen Abordnung auch Feuerwehren aus Deutschland, Tschechien, Bulgarien und dem Gastgeberland Rumänien, insgesamt waren über 200 Personen an der Übung beteiligt.

Das angenommene Katastrophenszenario waren durch übermäßige Regenfälle hervorgerufene Überschwemmungen entlang des Flusses Mures in und um die Stadt Arad in Westrumänien, Die Übungsannahme ging von duzenden Toten, tausenden Verletzten sowie 127,000 Personen die zu evakuieren waren, aus. Die Infrastruktur wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen, insbesondere Strom- und Kommunikationsnetze sind teilweise



ausgefallen. Die international einberufenen Einheiten umfassten neben "High Capacity Pumping" (HCP) Modulen aus Österreich und Bulgarien auch ein "Wasserrettungs-Modul" (WR) aus Tschechien sowie ein "Technical Assistance and Support Team" (TAST) aus Deutschland. Die Aufgabenstellung der HCP-Module war Wasser in mehreren Übungsszenarien ab zu pumpen und um zu leiten um Wohngebiete zu schützen, Dämme zu entlasten oder gefährdetes Gebiet (Sprengstofflagerstätte) frei zu legen. Zum Einsatz kam dabei auch eine spezielle Hochleistungspumpe der Einheit welche bis zu 15.000 Liter Wasser pro Minute fördern kann, mit zum Equipment gehören auch drei Schmutzwasserpumpen (je ca. 3.000 Liter/Minute) sowie eine Schlammpumpe mit 2.000 Liter. Das tschechische WR-Modul war mit seinen Booten nicht nur für die Rettung eingeschlosse-Überschwemmungsopfern ner zuständig sondern auch für den Transport der Einsatzkräfte, das TAST hatte für funktionierende Kommunikationsnetze und aktuelles Kartenmaterial mit Lageübersichten zu sorgen. Mit ein wesentliches Übungsziel war jedoch neben den tatsächlichen Aufgabenstellungen auch die internationale Zusammenarbeit der agierenden Mannschaften zu



erproben und verbessern.

Die Feuerwehr Mariapfarr war bei dieser Übung mit 6 Mann, einem Fahrzeug (LF) und dem Hochwasseranhänger (HWA) im Salzburger Team vertreten, welches in Summe mit 12 Fahrzeugen und 3 Anhängern sowie 34 Personen zur Übung ausrückte. Abfahrt war am Donnerstag den 22. Oktober lange vor Sonnenaufgang in Salzburg, über Wien und Budapest führte die 800 km lange Strecke bis Arad wo spätabends mit Eintreffen auch Übungsbeginn war.

Die Salzburger Abordnung baute vor Ort neben den Unterkünften (Zeltlager) auch eine komplette Sanitärversorgung auf und konnte damit erstmalig bei einer Übung in völlig autarker Weise auftreten, es war keinerlei Versorgung (Unterkunft, Energie, Verpflegung) durch andere (Nationen) notwendig.

Nach zwei übungsreichen und wohl schlafarmen Tagen stand für Sonntag den 25. Oktober um 05.00 Uhr Tagwache, Frühstück und Abbau mit anschließender Heimreise am Programm. Knapp vor 8 Uhr abends sind die Salzburger Teilnehmer zu Hause eingetroffen, den Nationalfeiertag nutzten sie hoffentlich um sich auszuruhen...





Aus dem Marienheim

Wie wir alle an den Temperaturen merken, neigt sich der wunderschöne Herbst dem Ende zu und der Winter hält Einzug. Zahlreiche Veranstaltungen lassen alles darauf hindeuten, dass es wieder Weihnachten wird.

Zum Martinsfest besuchten uns die Kindergartenkinder mit den selbstgebastelten Laternen und sangen ihre schönen Lieder. Auch für unsere Bewohner wurden zwei Laternen gebastelt und erfreuen mit ihrem Licht die dunklen Abende. Ein großer Dank an das engagierte Kindergartenpädagoginnenteam rund um Astrid Puntigam.

Zum Schofaufbratln luden wir unsere Gemeindemitarbeiter im November wieder ein und es wurde ein nettes gemütliches Beisammensein. Dies ist immer ein kleiner Dank an die Mitarbeiter der Gemeinde für den unermüdlichen Einsatz auch für unser Haus. Danke für die gute Zusammenarbeit! Ein Dank an dieser Stelle an unser Küchenteam für das ausgezeichnete Schaferl.

immer wieder Platz in der Aula vom Marienheim. Nicht nur der Pensionistenverband mit seiner Tanzgruppe nimmt diesen Platz in Anspruch, auch der Seniorenbund nutzte die Möglichkeit und veranstaltete einen Vortrag mit Primar Jirikowsky, zu dem rund 50 Mitglieder begrüßt werden konnten. Bürgermeister Franz Doppler präsentierte in diesem Rahmen das Marienheim und alle waren begeistert. Ein großer Dank geht an Frau Bayr für die großzügige Spende. Solche Veranstaltungen sind auch für unsere Bewohner immer wieder eine nette Abwechslung und bieten Zeit für nette Gespräche.

Das Haus war das ganze Jahr gut ausgelastet und trotz der vielen Todesfälle konnten wir die Zimmer immer wieder rasch belegen. Dies zeigt, dass die Größe des Hauses optimal ist. Für unsere Bewohner ist die Weihnachtszeit sicher die schwerste Zeit im Jahr. Viele Erinnerungen werden wach und so ist es sehr wichtig, dass wir die kurzen Tage gut mit Programm und Abwechslung füllen. Großer Beliebtheit erfreut sich dabei das tägliche Animati-



Immer wieder etwas Besonderes: Besuch der Kindergartenkinder

Text: DGKS Carmen Schager-Wahlhütter Bilder: Marienheim



Der wunderschöne Christbaum, gespendet vom Bürgermeister der Gemeinde Göriach Mag. Reinhard Radebner - herzlichen Dank!

antwortlich zeigt. Es wird viel gesungen und gelesen, aber auch das Basteln und die Erhaltung der körperlichen Mobilität wird dabei tagtäglich gefördert. Sehr großer Beliebtheit erfreut sich dabei das Ball spielen - und so haben wir in den letzten 4 Monaten 4 Bälle gebraucht, da sie ganz einfach kaputt gespielt wurden. Die Animation ist ein ganz wichtiger Bestandteil und pro Tag machen rund 25 Personen mit. Frau Mehrl hat dafür eine eigene Ausbildung absolviert und macht Ihre Sache ausgezeichnet - für Ihren Einsatz gilt ihr ein spezieller Dank, denn sie entlastet damit natürlich auch die Pflege.

Gratulieren dürfen wir unserer Stefanie Hohengaßner, welche im September die Lehrabschlussprüfung mit Bravour abgeschlossen hat. Liebe Stefanie wir sind sehr stolz auf dich und froh dich im Team zu haben!

Abschließend möchte ich mich noch bei meinem gesamten Team bedanken. Jeder einzelne, ob Büro, Küche, Reinigung, Stockdienst, Hausmeister oder Pflegedienst, trägt dazu bei, dass sich Bewohner wie Besucher in un-



Liebe Stefanie, herzliche Gratulation!

serem schönen Haus wohlfühlen und die doch oft sehr belastende Arbeit trotzdem sehr erfüllend ist und auch Raum zum Lachen lässt. Ich bin sehr sehr stolz, der Kopf eines so engagierten Teams zu sein. Ein ganz ehrliches "DAN-KE"! Bedanken möchte ich mich auch bei den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden für die wirklich ausgezeichnete Zusammenarbeit und bei der Gemeinde Göriach für den schönen Christbaum, der vor unserem Marienheim steht.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins Jahr 2016!



Animation - immer wieder lustig mit Frau Erika Mehrl



Fachsozialbetreuerin Theresia Prodinger liest vor

Hohe Auszeichnung für verdiente Funktionäre – Text und Bilder: USC, Roland Hebesberger Der USC Mariapfarr-Weißpriach zu Gast in der Residenz in Salzburg

Am Donnerstag, den 12. November 2015 lud Sportlandesrätin Mag^a. Martina Berthold zur Sportlerehrung in die Residenz von Salzburg. Ausgezeichnet wurden verdiente Sportlerinnen und Sportler, sowie ehrenamtliche Funktionäre, die sich besonders um den Sport in Salzburg einsetzten.

Für ihr Lebenswerk rund um den USC Mariapfarr-Weißpriach wur-

den Rupert Kößlbacher, Hans-Peter Kosakiewic und Johann Seifter auf Vorschlag der Union Salzburg mit dem goldenen bzw. silbernen Verdienstabzeichen des Landes Salzburg geehrt.

Johann Seifter war 22 Jahre als Sektionsleiter Ski Alpin tätig und erhielt aus den Händen von Landesrätin Berthold und LSO (LandesSportOrganisation) Geschäftsführer Mag. Walter Pfal-

ler das Landessportehrenzeichen in Silber überreicht. John zeigte sich für die Abwicklung hunderter Rennen verantwortlich. Vor allem die FIS-Rennen in Zusammenarbeit mit den anderen Lungauer Vereinen und die Landescuprennen am Fanningberg bezeichnete er rückblickend als die größten Herausforderungen aber auch als die bleibendsten und schönsten Erlebnisse.

Das ehrenvolle goldene Abzeichen erhielten Rupert Kößlbacher und Hans-Peter Kosakiewic. Beide waren jahrzehntelang führend im USC Mariapfarr-Weißpriach tätig und hauptverantwortlich für die Entwicklung des Vereins zum größten Sportclub des Bezirkes. Rupert Kößlbacher war seit 1977 (36 Jahre) im Verein als Funktionär tätig, davon 29 Jahre als Schriftführer. Bei ihm liefen die Fäden zusammen und so wurde er von nicht Wenigen als der "heimliche Obmann" bezeichnet. Unzählige Sportveranstaltungen, Feste und neue Initiativen fielen in diese Zeit, an denen Rupert führend mitwirkte.

Ebenfalls mit dem goldenen Landessportehrenzeichen – der höchsten möglichen Auszeichnung um Verdienste im Sport des Landes Salzburg – wurde Hans-Peter Kosakiewic ausgezeichnet. Als Obmann, Obmann Stv., Sektionsleiter Fußball, Sektionsleiter Stv., Tormannlegende, Nachwuchstrainer und Trainer der Kampfmannschaft hat

er über Jahrzehnte das Sportgeschehen in der Gemeinde Mariapfarr hautnah miterlebt und geprägt. Leider konnte Hans-Peter seine Auszeichnung aus beruflichen Gründen nicht entgegen nehmen. Die Auszeichnung wird beim nächsten Festakt in der Residenz Salzburg nachgereicht. "Die Auszeichnungen freuen den

"Die Auszeichnungen freuen den gesamten USC und sind eine tolle Würdigung für die umfangreiche Arbeit, die geleistet wurde." Im Rahmen der Verleihung betonte Landesrätin Berthold "die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements der Funktionäre, die Botschafter und Wegbereiter sowohl für den Spitzensport als auch für den Breitensport in Salzburg sind."



Obmann-Stv. Michael Lerchner, Rupert Kößlbacher, Paul Kößlbacher, John Seifter, David Kößlbacher, Obmann Horst Seifter (v.l.)

Diese Herbstsaison weckt Hoffnungen – Rückblick auf die Fußballsaison

Äußerst erfolgreich verlief die Herbstmeisterschaft für unsere Nachwuchsmannschaften.

Wir sind stolz, dass vor zwei Jahren vorgenommene Adaptierungen wie die Öffnung des Sport-

platzes, schriftlich festgehaltene und koordinierte Zusammenarbeiten mit den Nachbarvereinen, breite Trainerteams, die Förderung und Forderung von Trainingslehrgängen, sowie die



Die U8 mit den Trainern Peter Bauer (I.) und Gerhard Prodinger

Organisation von Teambuilding-Prozessen (Abschlussfeste, Trainingslager, einheitliche und hochwertige Trainingsausrüstung, Public Viewing und Fanfahrten) sehr positiv angenommen werden und ein Mitgrund für die Superergebnisse des Herbsts sind. Zusammen mit unserem engagierten Trainerteam unter der Koordination von Nachwuchsleiter Gerhard Thanner feierten die Teams zahlreiche Siege.

U8 – Sieg beim Turnier in St. Michael

Im August 2015 begann das U8 Training am Sportplatz Mariapfarr. Insgesamt gibt es 20 Kinder, die am Montag und Freitag jeweils 1,5 Stunden trainieren. Im Herbst wurden 3 Turniere im Bezirk mit bis zu 6 Mannschaften ausgetragen. Mariapfarr nahm jeweils mit 2 Mannschaften teil

und konnte sehr gute Ergebnisse erzielen. Nach Rang 4 und Rang 3 bei den Turnieren in Mariapfarr und Tamsweg, war man in St. Michael nicht zu schlagen und holte sich mit 4 Siegen den Turniersieg. Erfolgreichster Torschütze war der erst 6-jährige Ben Schocklitsch mit 11 Toren. Spiel und Spaß steht im Vordergrund. Ziel ist das Erlernen der Grundtechniken wie Ballgefühl und Ballbehandlung. Als Trainer stehen Peter Bauer und Gerhard Prodinger zur Verfügung. Bei Interesse ist ein Schnuppertraining jederzeit möglich.

U10 - 2 Turniersiege und ein dritter Platz

Bei der U10 spielen momentan 12 Kinder. Erstmals werden die Turniere der U10 in der heurigen Saison überregional ausgetragen, so dass man in jedem Turnier auf andere Mannschaften trifft. Man spielte neben den Lungauer Vereinen auch gegen Bad Hofgastein, Schwarzach, Bischofshofen oder St. Martin am Tennengebirge.

Aufgrund des schlechten Wetters im September konnten nur drei Turniere ausgetragen werden, diese verliefen aber höchst erfolgreich. Nach dem Turniersieg in Bad Hofgastein, gewann man das Heimturnier in Mariapfarr souverän ohne Punkteverlust. Beim Turnier in St. Martin am Tennengebirge reichte es nach Niederlagen gegen St. Johann und die Heimmannschaft "nur" zu Platz drei.

Das Training findet zweimal die Woche statt. Die Trainer Gerhard Thanner und Josef Rainer möchten sich auf diesem Wege auch bei den Kindern und Eltern, für die sensationelle Trainingsbeteiligung, und die sehr guten Leistungen bedanken.

U12 - SG Mariapfarr/ Mauterndorf im Spitzenfeld

Für die jungen Fußballer unserer U12-Mannschaft – die in einer Spielgemeinschaft mit Mauterndorf geführt wird – geht es bereits in einem Meisterschaftsbetrieb um den Meistertitel. Insgesamt spielen in der Gruppe D



Die U10 mit den Trainern Josef Rainer (I.) und Gerhard Thanner

12 Mannschaften aus dem Lungau, Pongau, und Tennengau. Mit 7 Siegen, 2 Unentschieden und nur 2 Niederlagen sowie dem super Torverhältnis von +35 Toren liegt unsere Mannschaft punktegleich mit dem Dritten St. Michael auf dem vierten Platz. Es führt Pfarrwerfen vor der SG St. Koloman/Bad Vigaun. Bei den Torschützen liegt Maximilian Baksa mit 16 Treffern auf dem zweiten Platz.

U14 – Aufstieg in die Sparkassenliga

Die U14-Mannschaft wird in der Saison 2015/16 wieder als Spielgemeinschaft Tamsweg/Mariapfarr geführt. Trainiert und gespielt wird in Mariapfarr und in Tamsweg. Bereits Ende Juli erfolgte der offizielle Trainingsstart in die neue Saison. Es wurden fünf Aufbauspiele in der Sommervorbereitung, zum Teil mit sehr guten Ergebnissen gespielt (z.B. im August ein Sieg gegen Wr. Neudorf (NÖ), die auf Trainingslager in Tamsweg waren) Weitere Spiele gegen starke Kärntner und steirische Vereine waren für die jungen Fußballer besondere Erlebnisse.

Die Meisterschaft wird bereits im Ligasystem ausgetragen. Mit guten Leistungen im Herbst kann man sich für die nächst-



U12 mit den Trainern Günther Moser, Christian Kössler und Joe Bogensperger (v.l.)



Hubert Jäger (r.) und Hannes Tauchner mit der U14

höhere Spielklasse im Frühjahr qualifizieren. Unsere Mannschaft spielte in der Nachwuchsunterstufe U14 Gruppe C mit 11 Mannschaften aus dem Lungau, Pongau und Tennengau. Es gab bei 10 Meisterschaftsspielen 6 Siege und 4 Niederlagen. Neben herausragenden Ergebnissen wie zwei 8:0 Heimsiegen gegen die SG Oberalm/Puch und gegen St. Johann, sowie ein 10:3 Erfolg gegen Abtenau, waren auch überraschende Niederlagen gegen schwächere Gegner dabei. Trotzdem reichte es zu Platz 3 und den Aufstieg in die 2. Sparkassenliga für das kommende Frühjahr. Die Freude bei Spielern und dem Trainerteam Hannes Tauchner und Hubert Jäger war

Durch den Aufstieg in die Sparkassenliga bekommt man es im Frühjahr mit "sportlich Schwierigen" jedoch für die Zuschauer "höchst attraktiven" Gegnern zu tun. Es werden auch im Nachwuchsbereich "Tolle Leistungen" gezeigt. Bitte kommt auf den Fußballplatz und unterstützt unsere jungen Fußballer/innen.

U16 – Herbstmeistertitel und Aufstieg in die höchste Spielklasse

Noch erfolgreicher spielte die U16 Mannschaft von Trainer Michael Werchota, die ebenfalls als Spielgemeinschaft mit Tamsweg geführt wird. Die junge Mannschaft mit vielen Mariapfarrer Spielern in ihren Reihen spielte sensationell und holte sich in einer Hinund Rückrunde mit 6 Siegen und je 2 Unentschieden und Nieder-

lagen den Meistertitel. Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher, da es im Sommer nicht sicher war, ob es den Vereinen gelingt eine U16 zu nennen. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an unseren jahrelangen Nachwuchstrainer Erich Bogensperger, der durch ein Privattraining im Frühjahr 2015 viele junge Fußballer zum Weiterspielen motivierte! Im Frühjahr duelliert man sich nun mit den besten Salzburger Mannschaften in der höchsten Spielklasse um den Salzburger Meistertitel. Die Spieler freuen sich auf die Duelle mit Red Bull Salzburg und den SV Grödig.

Juniors – Ein Projekt mit Zukunft

Besonders schwierig gestaltet sich der Übergang zwischen Nachwuchsfußball und das Fußfassen in der Kampfmannschaft. Hier bestreiten wir seit dieser Saison einen neuen Weg und hoffen so den jungen Sportlern viel Spielpraxis zu ermöglichen. Der SC Tamsweg/Mariapfarr Juniors spielt im Reservebetrieb der 1. Landesliga und setzt sich

ausschließlich aus Spielern U20 zusammen, die kurz vor dem Sprung in die jeweiligen Kampfmannschaften stehen. Leider ist es aufgrund von Verbandsvorgaben und der Tatsache, dass unsere Kampfmannschaft in der 2. Klasse spielt nicht möglich die Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen zu lassen. Aktuell spielen mit Markus Kerschhaggl, Maximilian Laßhofer und Benedikt Stolz drei Spieler bei den Juniors und konnten mit der Mannschaft erste Erfolge feiern. Nach der Herbstrunde liegt man auf dem 10. Platz mit 5 Siegen, 2 Unentschieden und 7 Niederlagen. Betreut wird die Mannschaft von Werner Glösl und Andreas Angermann.

Oktoberfest in der Sunnseit 'n Arena – "Stimmung wie früher..."

Am Sonntag, den 25. Oktober 2015 ging es noch einmal rund in der Sunnseit 'n Arena in Mariapfarr. Anlässlich des 15. Oktoberfestes des USC Mariapfarr-Weißpriach begrüßte der USC 450 Zuschauer am Sportplatz. Neben dem Derby gegen den USC Mauterndorf lockten tolle Sachpreise im Rahmen des Oktoberfestes zu einem Besuch in der Sunnseit 'n Arena. Traumhaftes Herbstwetter und eine Superleistung unserer Kampfmannschaft, die den Nachbarn aus Mauterndorf 5:1 zerlegte ließen richtige Festtagsstimmung am Sportplatz aufkommen. Mann des Spiels war Michael Mandl mit einem lupenreinen Hattrick in der ersten Spielhälfte, sowie sein Bruder Bernhard, der die anderen zwei Tore erzielte.



U16 mit Trainer Michael Werchota



Juniors mit Werner Glösl (r.) und Andreas Angermann

Stefanie Spreitzer gewann den Hauptpreis, einen Atomic Ski im Wert von € 599,-. Der zweite Preis, ein Tischtennistisch samt Equipment im Wert von € 350,-ging an Bernadette Wenger aus Zankwarn. Christoph Zaller gewann eine Adidas Sportswear im Wert von € 150,-, Essensgutscheine, ein Laktattest im Samsunn, eine Lederhose und viele weitere Preise wurden verlost.

Die Hauptpreise wurden zur Verfügung gestellt von Intersport Frühstückl. Geschäftsführer Ewald Konrad betonte "wie wichtig und umfangreich das Angebot für junge Sportler in Mariapfarr ist".

Der Erlös aus dem Losverkauf wird direkt für die Jugendarbeit verwendet und wird beispielsweise zum Ankauf von neuem Equipment, Zuschüsse für Trainingslager und den Transport der Fußballer verwendet.

Durch den Besuch am Sportplatz unterstützten die Zuschauer an diesem Tag nicht nur den Jugendfußball in Mariapfarr sondern auch die Kinder unserer zwei in diesem Jahr so überraschend verstorbenen Funktionäre. Mit dem Erlös aus dem "Wagerl-foahn" sowie den Einnahmen in der Nessi während



Jubel nach einem Tor gegen Mauterndorf

dem Spiel unterstützte der USC Christoph, Hannah und Theresa sowie Julia und Lisa.



GF Frühstückl Ewald Konrad, USC-Obmann Horst Seifter, Bernadette Wenger, Christoph Zaller, Stefanie Spreitzer und Platzsprecher-Stv. Matthäus Schröcker, sowie die Nachwuchssportler Christian und Daniel (v.l.)

"Wir bewegen Mariapfarr" – Sportangebote für Jung und Alt

Die Ski-Trainingsgruppe, Ski Kids Cup Gruppe, Biathlon Schnuppertrainings in der Lignitz und der Lauftreff – alles Services des USC Mariapfarr-Weißpriach für seine Mitglieder.

Während der Lauftreff Winterpause macht, laden wir wieder alle jungen Skifahrer und Skifahrerinnen zu den Skitrainingsgruppen ein. Neben der Trainingsgruppe, die heuer von Gerlinde Grill und Michael Laßhofer geleitet wird, können wir auch wieder die Ski Kids Cupgruppe anbieten. Diese Trainingsgruppe richtet sich an junge Skifahrer zwischen 6 und 12 Jahren, die gerne Ski fahren und

an ein paar Rennen teilnehmen möchten. Geleitet wird die Gruppe heuer von Kevin Hinterberger mit Unterstützung von Marc Degold und Christian Breitschädel. Freies Skifahren und Verbesserung des Eigenkönnens wechseln sich mit Torstangentraining ab. Samstags von 09.00 – 11.30 Uhr und an einem Nachmittag während der Woche wird trainiert. Interessenten melden sich bitte bei Obmann Horst Seifter unter 0650/2580075 oder via Mail an horstseifter@sbg.at

Wir freuen uns sehr mit Theresa Rindler, einer ehemaligen Landescupbiathletin, eine junge und dynamische Übungsleiterin für ein Biathlontraining in der Lig-



Theresa Rindler und Georg Blinzer

nitz gefunden zu haben. Theresa stammt aus Aigen im Ennstal und wurde Biathlon-Staatsmeisterin in der Staffel 2011, sowie Vizestaatsmeistern im Einzel. Neben vielen nationalen Rennen nahm sie während ihrer aktiven Zeit auch an internationalen Rennen teil. Seit diesem Sommer ist sie geprüfte Instruktorin für Langlauf und Skiwandern. Bei Bedarf (genügend Anmeldungen) wird sie von ihrem Freund Georg Blinzer aus Tamsweg unterstützt. Als Sportstudent und begeisterter Langläufer bilden sie sicher ein hervorragendes Ubungsleiterteam.

Zusammen mit dem Tourismusverband kann in den Weihnachtsferien eine Schnuppereinheit für Langlauf und Biathlon für Kinder



und Jugendliche in der Lignitz angeboten werden. Nach dem Training wollen wir in Absprache mit den Teilnehmern weitere Einheiten anbieten. Wir freuen uns sehr, dass eine junge und super ausgebildete Athletin im Lungau ein Training anbietet, und hoffen, dass es angenommen wird. Details folgen kurz vor Weihnachten auf unserer Homepage, auf Facebook oder direkt bei Obmann Horst Seifter.

Weitsprunganlage fertig gestellt und offiziell übergeben

Oktober 2015 endlich Fertigstellung der neuen Weitsprunganlage – ein kleines Highlight in der USC Geschichte. Die meisten von uns sind wohl noch in die alte Grube gesprungen und waren später froh, sich keine Verletzungen zugezogen zu haben. Doch nun ist es soweit: ab sofort können WeitspringerInnen im neuen, weichen Sand landen!

Nicht nur der Sand ist neu: die 30 meterlange Anlaufbahn ist aus Kunststoff gegossen, dadurch ist der Anlauf gleichmäßig und schneller. Außerdem – und darauf sind wir stolz – ist es die erste öffentlich zugängliche Weitsprunganlage im Lungau mit Kunststoffbahn!

WS Sportstättenbau aus Spittal, Gfrerer Erdbau und Alfred Kremser sind die beteiligten Firmen. Alles, was möglich war, wurde an Mariapfarrer Firmen vergeben. Ein ganz besonderer Dank gilt hier Alfred Kremser, der durch ein Sponsoring für den Sport in Mariapfarr uns stark unterstützt hat!

Der Bau entspricht der Ö-Norm und kann ideal für den Schulsport verwendet werden. Es ist sehr



Martina Lerchner, Gerald Gfrerer, Willi Pflügl (WS Sportstättenbau), Bgm. Franz Doppler, Alfred Kremser, Horst Seifter (v.l.)

wichtig, unserer Jugend gute Sportstätten zu bieten. Nicht nur für die Mariapfarrer Schulen ist dieser Bau von Bedeutung, sondern auch für andere Lungauer Schulen, die sich fürs Bezirkssportfest auf der besten Lungauer Weitsprunganlage vorbereiten können.

Dank der Finanzierung seitens der Gemeinde Mariapfarr, einer Förderung der Union Salzburg, und Dank der ehrenamtlichen Hilfe vieler Vereinsmitglieder,



Gemeindearbeiter und Asylwerber konnte die Anlage kostengünstig gebaut werden und wartet nun auf neue Rekorde!

Ausblick auf die Wintersaison – Topmotiviertes Team ist bereit für spannende Rennen

Das junge Skiorganisationsteam des USC Mariapfarr-Weißpriach ist mittlerweile auf 28 Personen angewachsen. Neben den Infrastrukturverbesserungen im Sommer (siehe letzte Gemeindezeitung) haben etliche Teammitglieder erfolgreich die Prüfung zum Kampfrichter abgelegt. Damit stieg die Anzahl der geprüften Kampfrichter auf über 10 Personen. Hervorragend qualifizierte Funktionäre sind uns ein großes Anliegen und es freut uns, dass Viele auch die Prüfungen ablegen. Herzliche Gratulation!

Heuer stehen bisher nur 7 Renntage am Programm, da die Rennen der internationalen Schulen nicht mehr am Fanningberg

stattfinden. Aufgrund besserer Quartiermöglichkeiten wechseln diese Rennen nach Schladming.

Gerne ist das topmotivierte Team bereit für neue Aufgaben.



Hans Moser, Christa Lintschinger, Thomas Weitgasser, Sektionsleiter Johannes Wieland, Michael Zehner, Josef Santner (v.l.)

Neuer Partner im Mitgliederservice – Fa. Schuh-Sport Kollmann

Bild: Kollmann

Es freut uns sehr mit der Mariapfarrer Firma Kollmann einen attraktiven und lange mit dem Sportclub verbundenen Sponsor gewonnen zu haben. Mit Wert-



Christian Kollmann mit Mitgliederbetreuerin Gerlinde Perner

gutscheinen der Fa. Kollmann in der Höhe von 10,- bzw. 20,-€ (Familien) sagen wir Danke für die Mitgliedschaft beim USC Mariapfarr-Weißpriach und die Förderung des Sports in Mariapfarr. Erst durch die Mitgliedsbeiträge unserer 1424 Mitglieder ist es dem Verein möglich das attraktive und umfangreiche Sportangebot für den Ort zu halten und neue Angebote zu schaffen. Danke für die entgegengebrachte Wertschätzung!

Neben dieser Vergünstigung kommen Mitglieder auch in den Genuss von Ermäßigungen der Fa. Samsunn-Sport, erhalten einmalig den Eintritt ins Wellness-Center Samsunn zum halben Preis oder können sich über Ermäßigungen im Outdoorparc Lungau freuen. Die Skisaisonkarten der heimischen Skigebiete können alle Vereinsmitglieder das ganze Jahr zum vergünstigten Vorverkaufspreis beziehen. Ein herzli-

ches Dankeschön des Sportclubs an alle unterstützenden Firmen!!



Terminaviso

Sonntag, 7./14. Februar 2016 8. Fanningberger Skitourentag

Samstag, 5. März 2016 Mariapfarrer Volksskitag

Solidarische Aktionen vor Weihnachten

Katalonien ist ein solidarisches Land und das zeigt sich ganz besonders in zwei großen Aktionen, die kurz vor Weihnachten stattfinden. Matadepera macht bei beiden solidarischen Kampagnen tüchtig mit.

Gran Recapte

Am Wochenende 28. - 29. November fand das "Gran Recapte", die große Einnahmeaktion statt. Es wurden landesweit Lebensmittel für die "Lebensmittelbank" gesammelt. Vor allem Olivenöl, Milch, Reis, Pasta, Hülsenfrüchte sowie Fisch- und Fleischkonservendosen wurden dabei eingesammelt.

Jeder sollte dabei mitmachen, deswegen hatte auch jeder Supermarkt riesige Kisten zur Verfügung gestellt, um die Spenden einzusammeln.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Lebensmittelbank sammeln alle Spenden ordentlich ein. Die Lebensmittelbank ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die Lebensmittel, die im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet würden, an Bedürftige verteilt. Alles wird in das zentrale Lager nach Barcelona gebracht und von dort aus an die verschiedenen Niederlassungen in Katalonien verteilt.

Es gibt ca. 250.000 Familien, die auf diese Hilfe angeweisen sind. Diese Familien erhalten jede Woche einen Einkaufskorb mit Grundnahrungsmitteln.

Im Jahr 2015 wurden so 5.000 Tonnen Lebensmittel eingesam-

melt. In Matadepera waren unsere zwei Supermärkte mit großem Erfolg an dieser Aktion beteiligt.

Fernsehsendung

Der katalanische öffentliche Fernsehsender "TV3" organisiert seit 1992 kurz vor Weihnachten eine besondere Spendensendung um verschiedene Forschungsprogramme, hauptsächlich medizinische, zu unterstützen. Dieses Jahr wurde die ganztägige Fernsehshow am 13. Dezember ausgestrahlt. Gesammelt wurde für die Forschung gegen Diabetes und Fettleibigkeit. Im vergangenen Jahr wurde für die Erforschung von Herz-KreisText: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera) Bild: www.ara.cat

lauf-Erkrankungen € 8.864.016 gespendet.

Es werden in dieser Show Interviews und Musik gezeigt, währenddessen organisiert jede Stadt, jedes Dorf eine eigene Aktivität, um Geld zu sammeln.

In Matadepera wurden an diesem Tag zehn verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Fußball- und Feldhockeyspiele, Theater, Musik, uvm., organisiert. Es wurde ca. € 7.000 für diese Aktion aufgebracht!

Weihnachtswünsche

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Neues Jahr!



